



VORANSCHLAG 2018 FINANZPLANUNG 2019 – 2021 BERICHT



1. ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Laufende Rechnung des Voranschlages 2018 der Stadt Uster mit einem Aufwand von 251 711 200 Franken, einem Ertrag von 252 834 800 Franken und einem Ertragsüberschuss von 1 123 600 Franken wird genehmigt.
2. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens des Voranschlages 2018 der Stadt Uster mit 35 930 000 Franken werden genehmigt.
3. Die Nettoinvestitionen des Finanzvermögens des Voranschlages 2018 der Stadt Uster mit 5 400 000 Franken werden genehmigt.
4. Der Steuerfuss 2018 wird auf 91 Prozent (Vorjahr 91 Prozent) des einfachen Staatssteuerertrages von 83 000 000 Franken (100 Prozent) festgesetzt.
5. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

1. Antrag an den Gemeinderat	3
2. Zusammenfassung	6
3. Hochrechnung 2017: Aufwandüberschuss wahrscheinlich	9
4. Voranschlag 2018: Deutliche Mehraufwendungen bei den Globalkrediten	11
5. Kommentar Einnahmen Laufende Rechnung	13
6. Kommentar Aufwand Laufende Rechnung	19
7. Spezialfinanzierungsbereiche	21
8. Investitionen Verwaltungsvermögen	22
9. Bestandesrechnung	26
10. Mittelfristige Entwicklung und Finanzplanung	28
11. Gesamtwürdigung des Voranschlages	29
12. Erläuterungen zum Rechnungsmodell der Gemeinden	31
Investitionsplanung Voranschlag 2018 und Folgejahre	A
Auswertungen	B

Abkürzungen

ABS	Abschreibungen
Abw.	Abweichung
a.o.	ausserordentliche
CHF	Schweizer Franken
FV	Finanzvermögen
GF	Geschäftsfeld
HR	Hochrechnung
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
Mio.	Millionen
NFA	Neuer Finanzausgleich
RE	Rechnung
VA	Voranschlag
FP	Finanzplanjahr
VV	Verwaltungsvermögen

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

Verzeichnis Tabellen und Grafiken:

Abb / Tab 1	Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt	8
Abb / Tab 2	Abweichungen Hochrechnung 2017 zu Voranschlag 2017	9
Abb / Tab 3	Vergleich Voranschlag 2017 zu Voranschlag 2018	11
Abb / Tab 4	Übersicht Kostenarten Einnahmen	13
Abb / Tab 5	Entwicklung Einfache Staatssteuer	14
Abb / Tab 6	Entwicklung Steuerfüsse	15
Abb / Tab 7	Entwicklung Steuern Vorjahre	16
Abb / Tab 8	Entwicklung Grundstückgewinnsteuern	16
Abb / Tab 9	Entwicklung Steuerkraft	17
Abb / Tab 10	Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)	18
Abb / Tab 11	Übersicht Kostenarten Aufwand	19
Abb / Tab 12	Zunahme Personalkosten	19
Abb / Tab 13	Abnahme Sachaufwendungen	20
Abb / Tab 14	Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (per 31.05.17)	22
Abb / Tab 15	Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld	24
Abb / Tab 16	Langfristige Schulden	26
Abb / Tab 17	Entwicklung Eigenkapital	27
Abb / Tab 18	Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt	27

2. ZUSAMMENFASSUNG

Hochrechnung 2017 zeigt Aufwandüberschuss an

Für das laufende Haushaltsjahr 2017 genehmigte das Parlament im Dezember 2016 einen Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken. Die vorliegende Hochrechnung prognostiziert einen Aufwandüberschuss von 2,3 Mio. Franken. Das zu erwartende Ergebnis enthält neben höheren Steuereinnahmen (Steuerausscheidungen, Grundstückgewinnsteuern, ordentliche Steuern) auch einen höheren Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank. Auf der anderen Seite zeichnen sich Mindereinnahmen bei den Steuern Vorjahre und den Quellensteuern ab. Zudem ist aufgrund des anhaltend sehr hohen Investitionsvolumens von höheren Abschreibungen als budgetiert auszugehen. Daneben sind bei einigen Globalkrediten deutliche Mehraufwendungen zu erwarten. Konkret werden die bewilligten Globalkredite von 106,4 Mio. Franken um 4,5 Mio. Franken überschritten. Die im Voranschlag 2017 vom Parlament bewilligten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 32,7 Mio. Franken werden voraussichtlich um 4,6 Mio. Franken überschritten.

Voranschlag 2018 rechnet mit Ertragsüberschuss

Der Voranschlag 2018 weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 251,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 252,8 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 1,1 Mio. Franken aus. Die ordentlichen Abschreibungen betragen aufgrund des anhaltend hohen Investitionsvolumens 18,0 Mio. Franken (Voranschlag 2017: 15,3 Mio. Franken). Im Steuerhaushalt (ohne Stadtentwässerung und Abfallbewirtschaftung) wird ein Cash-Flow (Selbstfinanzierung) von 17,4 Mio. Franken erwartet. Im Gesamthaushalt beträgt dieser 18,7 Mio. Franken.

Im Ergebnis enthalten sind zwei einmalige Ereignisse. Zum einen werden die im 2012 getätigten nicht benötigten verbleibenden Rückstellungen aus der Sanierung der BVK (1,6 Mio. Franken), aufgelöst. Zum anderen muss der aus dem Kiesabbau Freudwil voraussichtlich resultierende Buchgewinn von ca. 5,3 Mio. Franken der Laufenden Rechnung gutgeschrieben werden. Selbstverständlich gilt es hierbei die politischen Entscheide abzuwarten.

Dank des prognostizierten Bevölkerungswachstums konnten die ordentlichen Steuern erneut erhöht werden. Die einfache Staatssteuer beträgt auf Basis von 100 Prozent im 2018, 83,0 Mio. Franken (Voranschlag 2017: 82,0 Mio. Franken). Zudem sind bei den Grundstückgewinnsteuern (+1,0 Mio. Franken) und den Steuerausscheidungen (+1,5 Mio. Franken) positive Veränderungen zu erwarten. Neben den höher budgetierten Steuereinnahmen darf auch beim Gewinnanteil an der Zürcher Kantonalbank von einem leicht höheren Beitrag ausgegangen werden.

Negativ ins Gewicht fallen hingegen die höheren Abschreibungen, welche aus dem hohen Investitionsvolumen resultieren und die deutlichen Mehraufwendungen bei einigen Globalkrediten. So steigen die Globalkredite im Total von 106,4 Mio. Franken (Voranschlag 2017) auf 112,3 Mio. Franken im 2018 an. Die Steigerung beträgt bei den Globalkrediten aufgerundet 6,0 Mio. Franken oder 5,5 Prozent. Der Ist-Wert 2016 betrug 108,2 Mio. Franken. Gegenüber dem IST-Wert 2016 beträgt die Steigerung somit 4,1 Mio. Franken oder 3,8 Prozent. Die Steigerung gegenüber dem Voranschlag 2017, lässt sich im Wesentlichen mit den Mehraufwendungen im GF «Primarschule» (3,6 Mio. Franken), dem GF «Soziale Sicherheit» (1,3 Mio. Franken) und dem GF «Sozialhilfe» (0,9 Mio. Franken) erklären.

Trotz den deutlichen Mehraufwendungen in der Laufenden Rechnung beantragt der Stadtrat für 2018 einen gleichbleibenden Steuerfuss (ohne Sekundarschulgemeinde) von 91 Prozent, die

Sekundarschulgemeinde einen unveränderten Steuerfuss von 18 Prozent. Der Gesamtsteuerfuss für Uster wird somit bei 109 Prozent, respektive 107 Prozent (für Nänikon) belassen. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung per 01. Januar 2019 werden sich insbesondere die Höhe der Abschreibungen und durch die Neubewertung der Anlagen im Verwaltungsvermögen auch das Eigenkapital respektive die Aktiven deutlich verändern. Daneben wird sich im nächsten Jahr zeigen, ob das in den Jahren 2016 bis 2018 massive Kostenwachstum sich auf ein für den Finanzhaushalt verträgliches Wachstum beschränken lässt. Selbstverständlich wird der Stadtrat die Thematik einer allfälligen Erhöhung des Steuerfusses auch im nächsten Budgetprozess sorgfältig prüfen. Bei einem anhaltenden Kostenwachstum analog dem vorliegenden Voranschlag muss mittelfristig von einer Erhöhung des Steuerfusses ausgegangen werden.

Der Finanzausgleich 2018 hängt von den Steuererträgen und der Entwicklung der Einwohnerzahl des Jahres 2016 ab. Der Ressourcenzuschuss ist im Voranschlag 2018, inklusive Anteil Sekundarschulgemeinden, mit brutto 22,1 Mio. Franken (Vorjahr 23,4 Mio. Franken) verbindlich eingestellt. Die Minderung ist auf die höhere relative Steuerkraft der Stadt Uster im 2016 von 2819 Franken zurückzuführen (2015: 2728 Franken). Im Gegensatz dazu hat das kantonale Mittel nur um 51 Franken zugenommen.

Bei der Finanzierung (113,4 Mio. Franken) können die höheren Abschreibungen und der tiefere Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss) durch die höheren Steuereinnahmen und die Einmaleffekte (Buchgewinn Kiesabbau Freudwil und Auflösung Rückstellungen zur Sanierung BVK) mehr als kompensiert werden. Konkret geht die Finanzierung 2018 von netto 6,7 Mio. Franken Mehreinnahmen aus – im Vergleich zur Finanzierung 2017.

Hohes Investitionsvolumen

Die Stadt Uster weist für 2018 ein wiederum hohes Investitionsvolumen aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 35,9 Mio. Franken vorgesehen (VA 2017: 32,7 Mio. Franken). Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Spezialfinanzierungsbereich) beträgt 52 Prozent. Die Investitionsplanung 2019 bis 2021 sieht im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von total 78,5 Mio. Franken vor. Mit dem Neubau Schulhaus Krämeracker und der Sanierung und Erweiterung Dammstrasse sind Grossprojekte aufgeführt, die bereits in der Ausführung sind. Zudem sind in der aktuellen Planung (2018 bis 2021) auch Investitionen von Total 7,2 Mio. Franken für das Projekt «Kultur- und Tagungszentrum im Zeughaus» vorgesehen.

Steigende langfristige Schulden

Um die Liquidität sicherzustellen, müssen auch 2018 neue Darlehen oder Vorschüsse beansprucht werden. Das geplante hohe Investitionsvolumen der nächsten Jahre führt zu einer weiteren deutlichen Steigerung der langfristigen Schulden. Ende Planungsperiode 2021 betragen die langfristigen Schulden 150,0 Mio. Franken.

Die deutliche Zunahme der langfristigen Schulden hat auch zur Folge, dass die Stadt Uster bereits per Ende 2018 eine Nettoschuld (Steuerhaushalt) von 15,6 Mio. Franken ausweisen wird. Das Eigenkapital wird per Ende 2017 aufgrund des prognostizierten Aufwandüberschusses 141,6 Mio. Franken betragen. Dank der Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Einführung neue Rechnungslegung) wird das Eigenkapital Ende der Planungsperiode (2021) 249,3 Mio. Franken betragen.

Globalkredite

Neben dem anhaltend hohen Investitionsvolumen stellt auch das Wachstum bei den Globalkrediten den Finanzhaushalt vor sehr grosse Herausforderungen. Bei den Ausgaben 2017 wurden die Teuerung und die Bevölkerungsentwicklung miteinbezogen. Trotz der finanziell restriktiven Vorgaben an die Geschäftsfelder mussten einige Globalkredite zum Teil deutlich erhöht werden. Die «finanzpolitischen Ziele» können somit nur teilweise eingehalten werden. Für die kommenden Jahre ist ohne Gegenmassnahmen in einigen Bereichen von einem weiteren Ausgabenwachstum auszugehen. Neben dem deutlichen Abbau des Nettovermögens zu einer Nettoschuld (Steuerhaushalt) von 38,6 Mio. Franken Ende Planungsperiode, können auch die erwirtschafteten Cash-Flows die geplanten Investitionen nur zu einem Teil decken. Deshalb müssen die geplanten Investitionen auch in Zukunft jährlich neu priorisiert werden. Um auch für kommende Generationen einen finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten, wird sich der Stadtrat weiterhin detailliert mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen müssen. Nachfolgend die wichtigsten finanziellen Grössen im Überblick (in 1000 Franken):

	VA 2017	IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Globalkredite	-106'356	-108'167	-110'895	-112'317	-115'057	-117'631	-120'186
Einnahmen Finanzierung	106'724	109'215	108'634	113'440	110'224	112'070	114'161
Erfolg Laufende Rechnung	367	1'048	-2'261	1'124	-4'833	-5'561	-6'025
ordentliche Abschreibungen VV	15'265	13'305	16'034	18'028	16'472	17'100	17'741
Selbstfinanzierung Cash-Flow (Gesamthaushalt)	16'122	14'884	13'284	18'735	11'215	11'106	11'270
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	4'600	3'434	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen¹	32'690	46'578	37'291	35'930	24'636	18'368	17'304
Selbstfinanzierung Steuerhaushalt (ohne Bereich Abwasser und Abfall) -> Finanzpolitisches Ziel Nr. 2	14'610	12'337	11'771	17'389	9'436	9'376	9'661
Selbstfinanzierungsgrad Steuerhaushalt	49%	28%	36%	52%			
Nettovermögen Steuerhaushalt		26'705	1'995	-15'556	-29'198	-35'812	-38'615
Nettovermögen Steuerhaushalt je Einwohner -> Finanzpolitisches Ziel Nr. 1		780	58	-446	-829	-1'009	-1'079
Langfristige Schulden (inkl. Personalanlagekonten)		80'636	95'000	120'000	140'000	150'000	150'000
Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%

Abb / Tab 1 Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt

¹ Die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen sind in den Finanzplanjahren 2019 und 2020 mit 80 Prozent und im Finanzplanjahr 2021 mit 70 Prozent eingestellt.

3. HOCHRECHNUNG 2017: AUFWANDÜBERSCHUSS WAHRSCHEINLICH

Das Parlament hat für das laufende Jahr den Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken verabschiedet. Aufgrund der vorliegenden Hochrechnung per 30. Juni 2017 ist aber ein Aufwandüberschuss zu erwarten:

Voranschlag 2017		VA 2017	HR 2017	Abw.	in %	367
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	74'620	75'120	500	1%	
	Steuern früherer Jahre	9'000	8'500	-500	-6%	
	Grundstückgewinnsteuern	8'000	9'500	1'500	19%	
	Übrige Steuern ²	5'040	5'740	700	14%	2'200
Finanz- ausgleich	Finanzausgleich (netto)	19'591	19'591	0	0%	0
Abschreibungen	Ordentliche Abschreibungen (netto, ohne Heime und Spezialfinanzierungen)	-12'359	-13'128	-769	6%	
	A.o. Abschreibungen	0	0	0		-769
Diverses	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	2'052	2'531	479	23%	
	Rückstellungen BVK Sanierung (Teilauflösung)	0	0	0		
	Diverse Finanzierung ³	780	780	0	0%	479
Globalkredite	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-596	-596	0	0%	
	Ergebnis Stadtrat	-60'576	-61'491	-915	2%	
	Ergebnis Sozialbehörde	-8'828	-9'478	-650	7%	
	Ergebnis Primarschulpflege	-36'357	-39'330	-2'973	8%	-4'538
Hochrechnung 2017						-2'261

Abb / Tab 2 Abweichungen Hochrechnung 2017 zu Voranschlag 2017

Wie der Tabelle 2 «Abweichungen Hochrechnung 2017 zu Voranschlag 2017» entnommen werden kann, geht der Stadtrat von einem Defizit für 2017 von 2,3 Mio. Franken aus.

Positive Abweichungen sind insbesondere bei den Steuereinnahmen zu vermelden. Hier fallen neben den zu erwartenden höheren Steuerauscheidungen, die deutlich höheren Grundstückgewinnsteuern und Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern Rechnungsjahr ins Gewicht. Mindereinnahmen sind hingegen bei den Quellensteuern und den Steuern Vorjahre zu erwarten. Nach wie vor besteht beim kantonalen Steueramt bei den Quellensteuern ein Arbeitsrückstand, welcher voraussichtlich erst im 2018 behoben sein wird. Zudem werden aufgrund des prognostizierten höheren Investitionsvolumens die Abschreibungen voraussichtlich höher als budgetiert ausfallen.

² Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

³ Diverse Finanzierung: Konzessionsertrag Energie Uster AG + Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe

Im Gegensatz dazu hat die Zürcher Kantonalbank dank erfolgreichem 2016 im Jahr 2017 der Stadt Uster einen um rund 0,6 Mio. Franken höheren Gewinnanteil gutgeschrieben.

Der prognostizierte Aufwandüberschuss ist hauptsächlich auf die Budgetüberschreitungen der Geschäftsfelder «Primarschule» (3,0 Mio. Franken), «Sozialhilfe» (0,7 Mio. Franken), «Soziale Sicherheit» (1,0 Mio. Franken) und den «Publikumsdiensten» (0,1 Mio. Franken) zurückzuführen. Die beiden letztgenannten, sind im Globalkredit des Stadtrates enthalten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Mehraufwendungen innerhalb des Globalkredites Stadtrat zu einem kleinen Teil kompensiert werden können.

4. VORANSCHLAG 2018: DEUTLICHE MEHRAUFWENDUNGEN BEI DEN GLOBALKREDITEN

Der Voranschlag 2018 weist bei einem Gesamtaufwand von 251,7 Mio. Franken und Gesamtertrag von 252,8 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 1,1 Mio. Franken aus. Nachfolgend die Abweichungen im Vergleich zum Voranschlag 2017:

Voranschlag 2017		VA 2017	VA 2018	Abw.	in %	367
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	74'620	75'530	910	1%	
	Steuern früherer Jahre	9'000	9'000	0	0%	
	Grundstückgewinnsteuern	8'000	9'000	1'000	13%	
	Übrige Steuern ⁴	5'040	6'660	1'620	32%	3'530
Finanzausgleich	Finanzausgleich Kanton	23'430	22'091	-1'340	-6%	
	Anteil Sekundarstufe	-3'839	-3'613	226	-6%	-1'114
Abschreibungen	Ordentliche Abschreibungen (netto)	-12'359	-15'254	-2'895	23%	
	A.o. Abschreibungen	0	0	0		-2'895
Diverses	Gewinnanteil ZKB	2'052	2'347	295	14%	
	Auflösung BVK-Rückstellungen	0	1'600	1'600		
	Buchgewinn Kiesabbau Freudwil	0	5'300	5'300		
	Diverse Finanzierung ⁵	780	780	0	0%	7'195
Globalkredite	Parlamentarische Dienste	-596	-586	10	-2%	
	Kultur	-3'638	-3'688	-50	1%	
	Präsidiales	-1'019	-1'115	-96	9%	
	Finanzen	-2'427	-1'926	502	-21%	
	Liegenschaften	-5'874	-6'172	-298	5%	
	Infrastrukturbau und Unterhalt	-5'074	-4'824	250	-5%	
	Stadttraum und Natur	-3'874	-4'224	-350	9%	
	Hochbau und Vermessung	-1'501	-1'401	100	-7%	
	Primarschule	-36'357	-39'991	-3'633	10%	
	Bildung	-2'458	-2'516	-58	2%	
	Sicherheit	-3'203	-3'113	90	-3%	
	Publikumsdienste	-1'398	-1'488	-90	6%	
	Recht und Vollstreckung	-60	-59	1	-2%	
	Sozialhilfe	-8'828	-9'686	-858	10%	
	Soziale Sicherheit	-13'703	-14'980	-1'277	9%	
	Gesundheit	-532	-612	-81	15%	
	Pflege, Betreuung und Alter	-10'207	-10'127	80	-1%	
	Sport	-2'149	-2'149	0	0%	
	Steuerung und Führung	-3'459	-3'661	-202	6%	-5'961
	Voranschlag 2018					

Abb / Tab 3 Vergleich Voranschlag 2017 zu Voranschlag 2018

⁴ Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern- Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

⁵ Diverse Finanzierung: Konzessionsertrag Energie Uster AG + Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe

Der neue Voranschlag steht gegenüber dem Voranschlag 2017 um 0,8 Mio. Franken besser da. Er beinhaltet neben höheren Steuereinnahmen auch zwei einmalige Ereignisse. Neben der Aufwertung der Grundstücke betreffend dem Kiesabbau Freudwil (Buchgewinn, 5,3 Mio. Franken) ist auch die Auflösung der verbleibenden BVK-Rückstellungen von rund 1,6 Mio. Franken im 2018 budgetiert worden. Selbstverständlich wird die Aufwertung der Grundstücke betreffend Kiesabbau Freudwil erst nach Genehmigung (Rechtskraft) der Weisung 99/2017 «Kiesabbau Freudwil durch Kies AG» vollzogen werden. Aktuell geht der Stadtrat davon aus, dass dies 2018 geschehen wird. Mit Beginn des Kiesabbaus werden die beiden Grundstücke des städtischen Abbaugebietes jährlich neu bewertet. Die Bewertung erfolgt aufgrund des effektiv vorgenommenen Kiesabbaus (Akontozahlungen) im jeweiligen Jahr.

Negativ beeinflusst wird der vorliegende Voranschlag durch die höheren Abschreibungen und die deutlichen Mehraufwendungen bei einzelnen Globalkrediten. So ist alleine bei den Globalkrediten der Geschäftsfelder «Primarschule», «Soziale Sicherheit» und «Sozialhilfe» ein Wachstum von 3,6 Mio. Franken, 1,3 Mio. Franken respektive 0,9 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2017 zu verzeichnen. Die genannten Mehraufwendungen belasten die Laufende Rechnung der Stadt Uster sehr, besonders da davon ausgegangen werden muss, dass auch zukünftig mit Mehraufwendungen zu rechnen ist. Der Stadtrat erwartet von den Abteilungen, dass sich die Kostenentwicklung auf ein für den Finanzhaushalt der Stadt Uster verträgliches Niveau reduzieren lässt. Im Total beträgt die Abweichung der Globalkredite gegenüber dem Voranschlag 2017 (106,4 Mio. Franken) zum Voranschlag 2018 (112,3 Mio. Franken) knapp 6 Mio. Franken oder 5,5 Prozent. Die Steigerung gegenüber dem Ergebnis 2016 (108,2 Mio. Franken) beträgt 4,1 Mio. Franken oder 3,8 Prozent.

Die höheren Abschreibungen ihrerseits sind auf das sehr hohe Investitionsvolumen zurückzuführen. Hierbei gilt anzumerken, dass die vorliegende Finanzplanung aufgrund der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) per 01. Januar 2019 von tieferen Abschreibungen ausgeht, es handelt sich dabei aber um Schätzungen. Konkrete Zahlen zu den Abschreibungen 2019 und Folgejahre werden im 4. Quartal 2017 vorliegen. Die konkreten Abschreibungen werden einen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse ab 2019 haben, jedoch nicht auf die ausgewiesenen Cash-Flows.

Die Mehreinnahmen bei den Steuern sind zum einen auf die höheren ordentlichen Steuern, die dank des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der Berücksichtigung der Entwicklung der letzten Jahre für das Budgetjahr um netto 910 000 Franken erhöht werden konnten und zum anderen auf die höheren Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Daneben sind auch Mehreinnahmen bei den Übrigen Steuern zu erwarten.

Vertiefte Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern sind den Leistungsaufträgen 2018 – 2021 / Globalbudgets 2018 zu entnehmen. Wichtige Positionen werden auf den folgenden Seiten kommentiert.

5. KOMMENTAR EINNAHMEN LAUFENDE RECHNUNG

5.1. Übersicht Einnahmen

Kostenart	VA 2017	VA 2018	Abw.	Kommentar
Steuern	97'315	101'138	3'823	Siehe Kommentar Seite 14 bis 17
Regalien und Konzessionen	1'153	1'153	0	
Vermögenserträge	5'519	11'102	5'583	Einmaliger Buchgewinn Kiesabbau Freudwil
Entgelte	62'071	64'018	1'947	Die Mehreinnahmen dieser Kostenart betreffen hauptsächlich das GF «Pflege, Betreuung und Alter» (Heime, Spitex).
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	25'612	24'567	-1'045	Die Mindereinnahmen dieser Kostenart betreffen die tieferen Einnahmen aus dem Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss).
Rückerstattungen von Gemeinwesen	12'571	11'729	-842	
Beiträge mit Zweckbindung	21'545	23'711	2'166	Die Mehreinnahmen dieser Kostenart betreffen hauptsächlich das GF «Soziale Sicherheit» (Staatsbeitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV).
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	490	416	-74	
Interne Verrechnungen	15'705	15'002	-703	Verrechnung zwischen den Abteilungen (Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch)
Total Ertrag	241'979	252'835	10'856	

Abb / Tab 4 Übersicht Kostenarten Einnahmen

5.2. Ordentliche Steuern

5.2.1. Einfache Staatssteuer Rechnungsjahr⁶: Positive Entwicklung für die nächsten Jahre

Im Voranschlag 2017 wurde die einfache Staatssteuer auf 82,0 Mio. Franken geschätzt. Gemäss Hochrechnung sollte dieser Wert übertroffen werden. Der Anteil der juristischen Personen an den gesamten Steuereinnahmen beträgt voraussichtlich 10 Prozent.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2017, der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung und der Entwicklung der Vorjahre, wurde die einfache Staatssteuer im Voranschlag 2018 auf 83,0 Mio. Franken geschätzt.

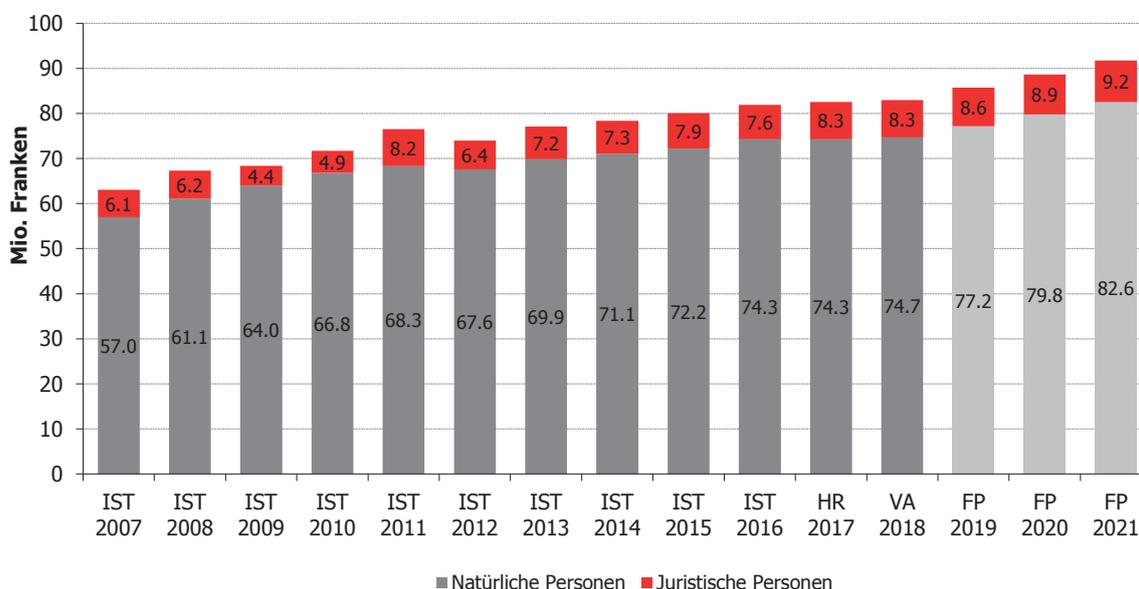


Abb / Tab 5 Entwicklung Einfache Staatssteuer

In der Finanzplanung 2019 – 2021 sind die Steuern aufgrund eines geschätzten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie einer Basisteuerung eingestellt.

⁶ Die einfache Staatssteuer entspricht 100 Steuerfussprozenten und bildet die Basis für die Berechnung der Steuern.

5.2.2. Steuerfuss bleibt bei 91 Prozent

Für 2018 soll der Steuerfuss bei 91 Prozent beibehalten werden. Auch der Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde bleibt bei 18 Prozent. Damit bleibt der Gesamtsteuerfuss von heute 109 Prozent kurz- bis mittelfristig unverändert (Nänikon 107 Prozent). Bei anhaltend hohem Ausgabenwachstum bei einzelnen Globalkrediten, ohne gleichwertige Mehreinnahmen bei den Steuern, ist der aktuelle Steuerfuss mittelfristig jedoch nicht auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Auf 1. Januar 2012 ist der heutige gültige Finanzausgleich in Kraft getreten. Das aktuelle Finanzausgleichsmodell schreibt keine Mindesthöhe des Steuerfusses mehr vor (Vorschrift des alten Gesetzes war, dass Empfängergemeinden den Steuerfuss nicht unter dem kantonalen Mittel festlegen durften). Stärker als im alten System widerspiegelt der Steuerfuss das Aufwandniveau einer Gemeinde. Im heutigen Finanzausgleich wirkt sich die Höhe des Steuerfusses ausserdem auf die Berechnungen des Ausgleichsbetrages Ressourcenzuschuss⁷ aus.

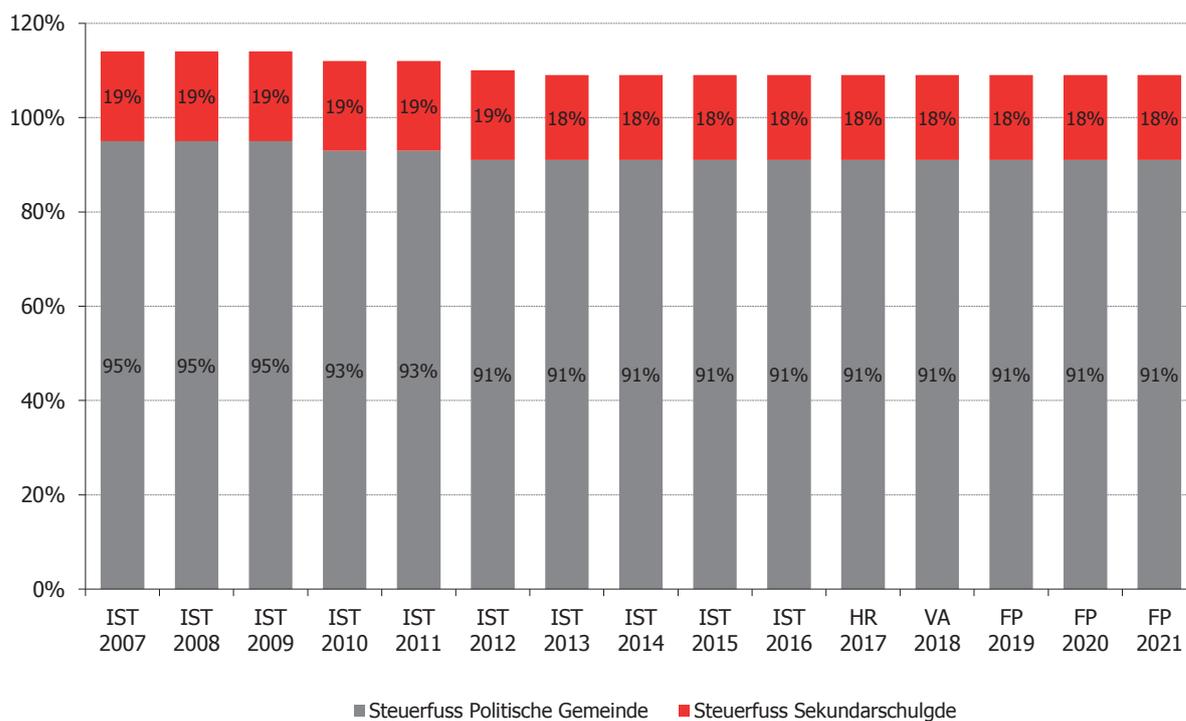


Abb / Tab 6 Entwicklung Steuerfüsse

⁷ Berechnung des Ressourcenzuschusses:

Differenz Steuerkraft Gemeinde zu Kantonsmittel * 95% (Ausgleichsbetrag) * Steuerfuss * Einwohner

5.2.3. Steuern Vorjahre: Gleichbleibende Erträge in den nächsten Jahren

Für das Rechnungsjahr 2017 wurde bei den «Steuern Vorjahre» ein Betrag von 9,0 Mio. Franken budgetiert. Dieser Wert wird gemäss Hochrechnung 2017 voraussichtlich knapp nicht erreicht (2016: 7,7 Mio. Franken).

Im Voranschlag 2018 werden aufgrund der Werte der Jahre 2012 bis 2016 weiterhin 9,0 Mio. Franken eingestellt.

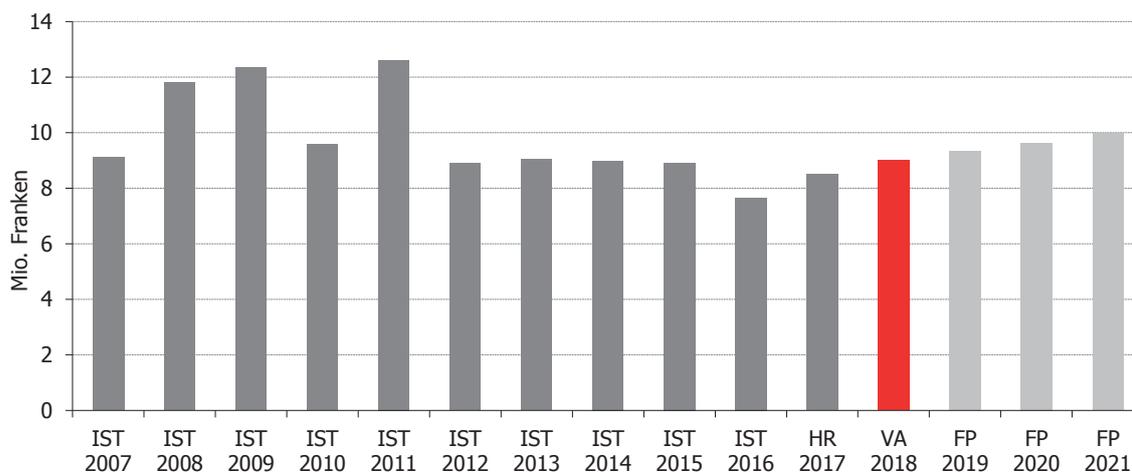


Abb / Tab 7 Entwicklung Steuern Vorjahre

5.2.4. Grundstückgewinnsteuern auf hohem Niveau

Für den Voranschlag 2017 wurden Grundstückgewinnsteuern von 8,0 Mio. Franken geplant. Dieser Planwert (8,0 Mio. Franken) wird gemäss Hochrechnung 2017 mit 1,5 Mio. Franken deutlich übertroffen (2016: 10,4 Mio. Franken). Im Voranschlag 2018 werden aufgrund der Werte der letzten Jahren, die Grundstückgewinnsteuern um 1,0 Mio. Franken höher budgetiert. Somit geht die Stadt Uster für 2018 und Folgejahre je von 9,0 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern aus.

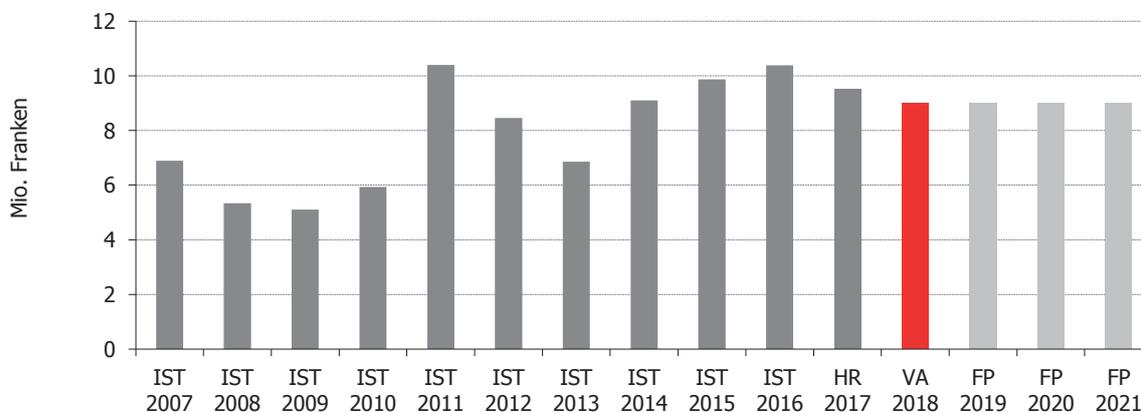


Abb / Tab 8 Entwicklung Grundstückgewinnsteuern

5.2.5. Übrige Steuern⁸: Mehreinnahmen im 2017

Die übrigen Steuerarten (Quellensteuer, Steuerauscheidungen (netto), Nach- und Strafsteuern, Personalsteuern, etc.) werden die budgetierten Werte 2017 übertreffen. Die Mehreinnahmen sind hauptsächlich höhere Steuerauscheidungen und auf höhere Nachsteuern zurückzuführen. Der Arbeitsrückstand des kantonalen Steueramtes bei den Quellensteuern wird hingegen erst bis Mitte 2018 behoben sein.

5.3. Mindereinnahmen beim Finanzausgleich

Im Jahr 2017 hat die politische Gemeinde Uster netto 19,6 Mio. Franken Ressourcenzuschuss erhalten.

Für die Berechnung des Finanzausgleichs 2018 sind die Werte vom Jahr 2016 massgebend. Aufgrund der deutlich höheren Steuerkraft im Jahr 2016 und dem nur leicht höheren kantonalen Mittel, muss die Stadt Uster für das Jahr 2018 von einem Ressourcenzuschuss von 18,5 Mio. Franken netto rechnen. Dies entspricht gegenüber dem Wert 2017 einer Reduktion von 1,1 Mio. Franken (netto).

Wie bereits erwähnt, werden die Budgetwerte bei den Steuern 2017 übertroffen. Auf der anderen Seite muss davon ausgegangen werden, dass das kantonale Mittel stagnieren wird. Deshalb wird der Ressourcenzuschuss im Planjahr 2019 voraussichtlich tiefer als 2018 ausfallen. Für die Finanzplanjahre 2020 und 2021 wird nochmals mit tieferen Ressourcenzuschüssen gerechnet. Die tieferen budgetierten Ressourcenzuschüsse sind auf die steigende Steuerkraft der Stadt Uster und auf die Sparmassnahmen des Kantons Zürich zurückzuführen (Reduktion Beitrag an Finanzausgleich).

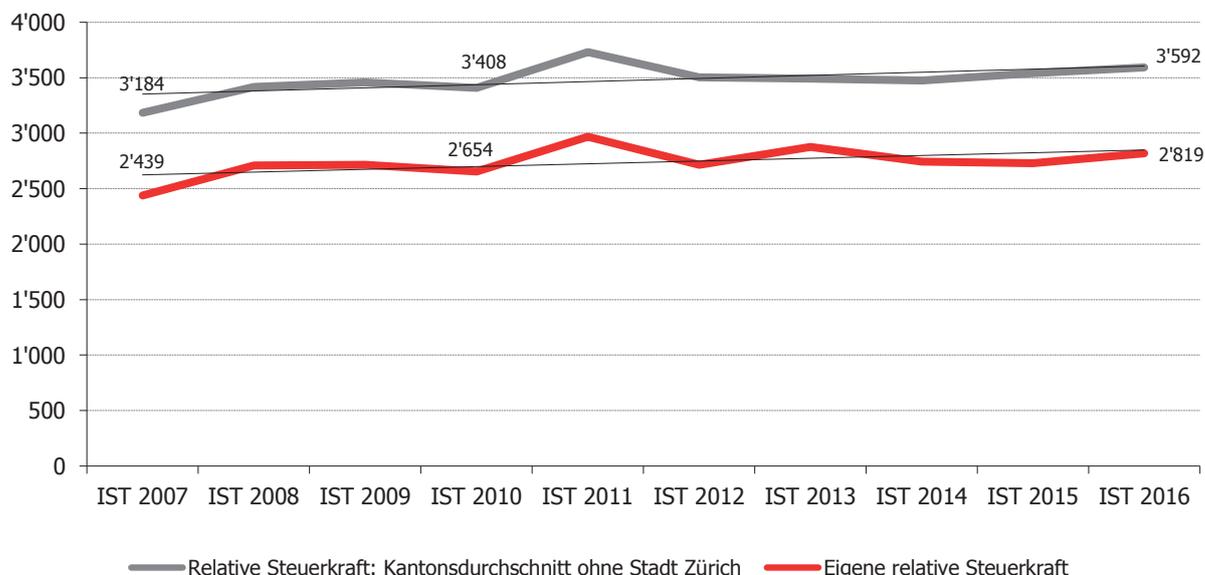


Abb / Tab 9 Entwicklung Steuerkraft

⁸ Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

Der Finanzausgleich enthält folgende Instrumente⁹:

- Der **Ressourcenausgleich** vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden ist. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt.
- Der **demografische Sonderlastenausgleich** unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren.
- Der **geografisch-topografische Sonderlastenausgleich** gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus.
- Der **individuelle Sonderlastenausgleich** trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen.
- Der **Zentrumslastenausgleich** gleicht die finanziellen Folgen von zentralörtlichen Leistungen und Lasten aus. Er ist im geltenden Finanzausgleich auf die Städte Zürich und Winterthur beschränkt, andere Städte sind ausgeschlossen.

Die Stadt Uster erhält nur aus dem «Ressourcenausgleich» Zuschüsse. Von den übrigen Arten des Lastenausgleichs sind keine Beitragszahlungen zu erwarten.

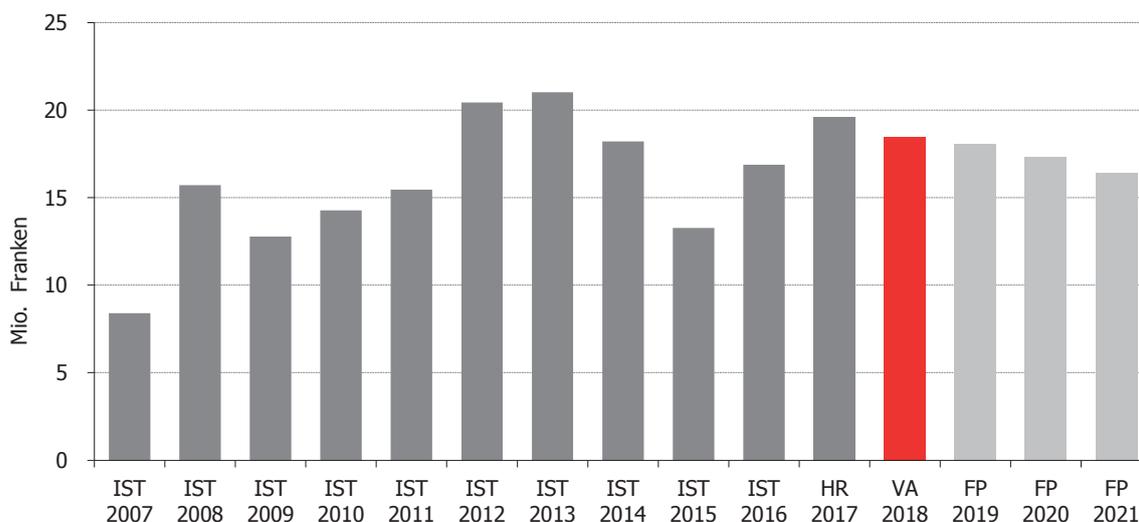


Abb / Tab 10 Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)

5.4. Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank

Im aktuellen Jahr hat die Stadt Uster 2,5 Mio. Franken als Gewinnanteil 2016 von der Zürcher Kantonalbank erhalten, das entspricht 74 Franken pro Einwohner/Einwohnerin. Für 2018 ist aufgrund einer mündlichen Einschätzung der Zürcher Kantonalbank von 68 Franken pro Einwohner/Einwohnerin auszugehen. Bei einer geschätzten Einwohnerzahl per 31.12.2017 von 34 500 ergibt sich ein gerundeter Gewinnanteil von 2,3 Mio. Franken.

⁹ Ausführungen gemäss www.finanzausgleich.zh.ch

6. KOMMENTAR AUFWAND LAUFENDE RECHNUNG

6.1. Übersicht Ausgaben

Kostenart	VA 2017	VA 2018	Abw.	Kommentar
Personalaufwand	86'433	89'846	3'414	Siehe Kommentar Seite 19 und Seite 20
Sachaufwand	39'554	39'396	-158	Siehe Kommentar Seite 20
Passivzinsen	771	1'360	589	Die Mehraufwendungen dieser Kostenart betreffend zum einen die Aufnahme von zusätzlichen Darlehen und zum anderen führt die Bruttoabrechnung der Verzugs- und Vergütungszinsen bei den Steuern, bei den Passivzinsen zu Mehraufwendungen und bei den Vermögenserträgen zu Mehreinnahmen.
Abschreibungen	15'773	18'539	2'766	Siehe Kommentar Seite 20 und Seite 21
Entschädigungen an Gemeinwesen	24'755	26'882	2'127	Die Mehraufwendungen dieser Kostenart betreffen hauptsächlich das GF «Primarschule» und dabei insbesondere die höheren Kosten am Anteil an den kantonalen Lehrerbesoldungen.
Eigene Beiträge	58'622	60'686	2'064	Die Mehraufwendungen dieser Kostenart betreffen hauptsächlich das GF «Soziale Sicherheit» und dabei die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	0	0	
Interne Verrechnungen	15'705	15'002	-703	
Total Aufwand	241'612	251'711	10'099	

Abb / Tab 11 Übersicht Kostenarten Aufwand

6.2. Personalkosten: Zunahme

Die Personalkosten nehmen um 3,4 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich im Wesentlichen wie folgt begründen:

Personalkosten	Voranschlag 2017	86'433
Alle GF (Höhere Sozialleistungen)		680
GF «Primarschule»		1'701
GF «Liegenschaften»		322
GF «Sport»		230
Diverse		480
Personalkosten	Voranschlag 2018	89'846
Total Zunahme Personalkosten		3'414

Abb / Tab 12 Zunahme Personalkosten

Die Mehraufwendungen bei den Sozialleistungen betreffen alle Geschäftsfelder und sind auf die per 01. Januar 2017 zu leistenden höheren Arbeitgeberbeiträge bei der «BVK» zurückzuführen. Diese wurden mit dem Voranschlag 2017 erst geschätzt, für den Voranschlag 2018 konnten die effektiven Sozialleistungen Januar bis Mai 2017 als Grundlage genommen werden. Im Geschäftsfeld «Primarschule» kommt es neben den kommunalen Lehrkräften unter anderem auch bei den Tagestrukturen und der Integrativen Schulung zu Mehraufwendungen beim Personalaufwand. Im Geschäftsfeld «Liegenschaften» kommt es aufgrund einer Reorganisation zwischen der Informatik und den Liegenschaften (Technischer Dienst) zu einer Verschiebung von Personalaufwendungen, dazu kommt die Neueröffnung/Inbetriebnahme des Schulhauses Krämeracker mit eigenem Hauswart und Reinigungspersonal.

6.3. Sachaufwendungen: stabiler Aufwand

Die Sachaufwendungen nehmen um 0,2 Mio. Franken ab. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

Sachaufwand	Voranschlag 2017	39'554
Dienstleistungen Dritter		729
Baulicher Unterhalt		-502
Diverse		-385
Sachaufwand	Voranschlag 2018	39'396
Total Abnahme Sachaufwendungen		158

Abb / Tab 13 Abnahme Sachaufwendungen

Der bauliche Unterhalt wird im Voranschlag 2018 mit 0,5 Mio. Franken tiefer budgetiert. Dies unter anderem auch darum, da aktuell einige bauliche Massnahmen mittels Sanierungen über die Investitionsplanung umgesetzt werden. Die höheren Aufwendungen in der Kostenart «Dienstleistungen Dritter» und die unter der Position «Diverse» zusammengefassten Minderaufwendungen sind auf Veränderungen in diversen Geschäftsfelder zurückzuführen.

6.4. Abschreibungen

Im Budgetjahr 2018 sind ordentliche Abschreibungen von 18,0 Mio. Franken vorgesehen (Voranschlag 2017: 15,3 Mio. Franken). Die Abschreibungen der Spezialfinanzierungsbereiche und der Heime von Total 2,8 Mio. Franken werden mittels interner Verrechnung weiter belastet.

Die ordentlichen Abschreibungen (netto), also ohne Spezialfinanzierungsbereiche und Heime, betragen gerundet 15,3 Mio. Franken (Voranschlag 2017: 12,4 Mio. Franken). Dies entspricht somit gegenüber dem Voranschlag 2017 einer Steigerung von 2,9 Mio. Franken. Trotz des weiterhin hohen Investitionsvolumens werden die Abschreibungen aufgrund der neuen Rechnungslegung 2019 tiefer ausfallen.

7. SPEZIALFINANZIERUNGSBEREICHE

Das Bestandeskonto der Spezialfinanzierung «Stadtentwässerung» weist gemäss Jahresrechnung 2016 einen Saldo von 16,4 Mio. Franken aus. Die Investitionen im 2017 fallen gemäss der Hochrechnung tiefer als budgetiert aus. Im Voranschlag 2018 sind neue Nettoinvestitionen von 730 000 Franken budgetiert. In der Laufenden Rechnung 2018 wird mit einem Aufwandüberschuss von 105 000 Franken gerechnet.

Der Spezialfinanzierungsbereich «Abfallbewirtschaftung» sieht im Voranschlag 2018 einen Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken vor. In der Investitionsplanung 2018 sind 240 000 Franken eingestellt. Das Bestandeskonto «Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung» betrug Ende 2016 3,2 Mio. Franken.

8. INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Im Voranschlag 2017 bewilligte der Gemeinderat Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 32,7 Mio. Franken. In der Hochrechnung 2017 werden gemäss den Rückmeldungen der Abteilungen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 37,3 Mio. Franken erwartet. Die Geschäftsfelder melden folgende Verschiebungen gegenüber dem Voranschlag:

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2017	HR 2017	Abw.
Parlamentarische Dienste	400	400	0
Kultur	0	0	0
Präsidiales (vorher Bürgerrechte und Dienste)	0	0	0
Finanzen	300	300	0
Liegenschaften	6'600	2'650	-3'950
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	4'400	4'950	550
Stadtentwässerung	850	200	-650
Stadtraum und Natur	850	1'450	600
Hochbau und Vermessung	0	100	100
GF Primarschule	12'395	19'247	6'852
GF Koordination Bildung	0	0	0
GF Sicherheit	555	1'060	505
GF Publikumsdienste	150	150	0
GF Recht und Vollstreckung	0	0	0
GF Sozialhilfe	0	0	0
GF Soziale Sicherheit	0	0	0
GF Gesundheit (Spezialfinanz. Abfall)	240	120	-120
GF Pflege, Betreuung und Alter	950	950	0
GF Sport	4'850	5'564	714
GF Steuerung und Führung	150	150	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	32'690	37'291	4'601
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	4'600	1'470	-3'130
Total Nettoinvestitionen	37'290	38'761	1'471

Abb / Tab 14 Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (per 31.05.17)

Verwaltungsvermögen:

Für die Abweichung sind im Wesentlichen die folgenden Projekte/Geschäftsfelder verantwortlich:

GF Primarschule, SH Krämeracker (+6,8 Mio. Franken)

GF Liegenschaften, Dammstrasse Gesamtsanierung Werkliegenschaft (-3,5 Mio. Franken)

GF Stadtraum und Natur, Kleinwasserkraftwerk Zellwegerpark (+0,8 Mio. Franken)

Finanzvermögen:

Für die Abweichung sind im Wesentlichen die folgenden Projekte verantwortlich:

Kauf Liegenschaften (netto) (-1.2 Mio. Franken)¹⁰

Dammstrasse, Sanierung Wohngebäude (-0,8 Mio. Franken)

Pachtbetrieb Dietenrain, Gesamtsanierung (-0,8 Mio. Franken)

Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung (-0,6 Mio. Franken)

Untere Farb, Gesamtsanierung (+0,5 Mio. Franken)

¹⁰ Der im Juni 2017 vollzogene Kauf des Zeughausareals (Teil Stadt) war im VA 2016 vorgesehen (Zahlung 4,3 Mio. Franken); Der im 2017 geplante Kauf einer weiteren Liegenschaft (5,5 Mio. Franken), findet erst zu einem späteren Zeitpunkt statt. Differenz: 1,2 Mio. Franken

Nachfolgend eine Übersicht über die geplanten Investitionen der folgenden Jahre je Geschäftsfeld (Zahlen in 1000 Franken)

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	ab FP 2022 bis 2032 (gewichtet)
Parlamentarische Dienste	-	-	-	-	-	-	-
Kultur	400	400	-	-	-	-	-
Finanzen	300	300	200	400	400	400	1'800
Liegenschaften	6'600	2'650	11'420	12'120	7'550	5'750	22'975
Finanzvermögen	4'600	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050	7'900
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	4'400	4'950	3'120	4'520	4'620	4'970	42'915
Stadtentwässerung	850	200	730	1'200	2'280	6'300	19'850
Stadtraum und Natur	850	1'450	1'600	4'200	2'000	1'350	300
Hochbau und Vermessung	-	100	200	200	200	200	1'100
Primarschule	12'395	19'247	16'595	4'755	1'490	1'210	29'030
Bildung	-	-	-	50	150	-	-
Sicherheit	555	1'060	-90	830	280	450	2'000
Publikumsdienste	150	150	-	-	800	200	25
Sozialhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit (Spez.-Fin.-bereich Abfall)	240	120	240	120	120	120	1'490
Pflege, Betreuung und Alter	950	950	800	2'000	2'100	1'800	16'200
Sport	4'850	5'564	1'115	400	870	1'970	7'695
Steuerung und Führung	150	150	-	-	100	-	-
Total Investitionen	37'290	38'761	41'330	38'375	30'000	26'770	153'280
davon Verwaltungsvermögen	32'690	37'291	35'930	30'795	22'960	24'720	145'380
davon Finanzvermögen	4'600	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050	7'900
Investitionen VV, Total ab VA 2018			259'785				
Investitionen VV, Total ab VA 2018 - FP 2021			114'405				

Abb / Tab 15 Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Voranschlag 2018 35,9 Mio. Franken. Die aus dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen (inkl. Heime und Spezialfinanzierungen) betragen 18,0 Mio. Franken (Voranschlag 2017; 15,3 Mio. Franken). Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2018 verschiedene Investitionen geplant. Speziell zu erwähnen ist die Gesamtanierung Pachtbetrieb Dietenrain. Zugleich ist für 2018 die Sanierung der Apothekerstrasse 18 beabsichtigt. Auch sind Gelder für die Sanierung der unteren Farb und für Investitionen für die Zwischennutzung Zeughaus (K1) bereitgestellt.

Die Werte der Spalten VA 2017 bis FP 2021 der Tabelle 15 «Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld» entsprechen 100 Prozent. Für die Finanzplanung jedoch (Auswertungen; Kapitel B), wurden die Werte der Finanzplanjahre 2019 bis 2021 zu 80 Prozent respektive zu 70 Prozent, übernommen. Ab dem Jahr 2022 wurden die Investitionen zu 50 Prozent eingestellt.

Wie bereits im Bericht zum Voranschlag 2017 (Weisung Nr. 75/2016) wurde wiederum eine langfristige Investitionsplanung aufgebaut. Die Tabelle auf Seite 24 beinhaltet folglich die Spalte «ab FP 2022 – 2032». Die in der genannten Spalte aufgeführten Werte setzen sich aus geplanten, aber auch angedachten und noch nicht priorisierten Projekten zusammen. Wie im letztjährigen Bericht zum Voranschlag umfassen die Investitionen der Jahre 2022 bis 2032 neben notwendigen Investitionsprojekten auch wünschbare Projekte.

Wie in den Finanzplanjahren wurde auch bei den Investitionen 2022 und Folgejahre mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet, da in der Regel je länger der Zeithorizont, desto höher die Unsicherheiten ob ein Projekt zum geplanten Zeitpunkt tatsächlich realisiert werden kann. Sei es aufgrund politischer Verzögerungen, aufgrund fehlender Ressourcen oder einfach weil sich die Prioritäten oder Anforderungen geändert haben. Die ausgewiesenen Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen in der Spalte «ab FP 2022 bis 2032» orientieren sich am zu erwirtschaftenden Cash-Flow und entsprechen im Durchschnitt 13,2 Mio. Franken.

Selbstverständlich wird sich der Stadtrat im Rahmen der rollenden Investitionsplanung regelmässig mit der vorliegenden Investitionsplanung auseinandersetzen und gegebenenfalls Anpassungen oder Verzichte in den Folgejahren vornehmen.

9. BESTANDESRECHNUNG

9.1. Fremdkapital

Im Rechnungsjahr 2017 nahm die Stadt Darlehen in der Höhe von 20,0 Mio. Franken mit einem Zins von 0,5 Prozent über 12 Jahre respektive 10,0 Mio. Franken mit einem Zins von 1,0 Prozent über 20 Jahre auf. Per Ende August 2017 hat die Stadt Uster langfristige Darlehen in der Höhe von 95,0 Mio. Franken (Vorjahr 65,0 Mio. Franken). Mit dem letztgenannten Darlehen über 20 Jahre wurde die Refinanzierung der Liquidierung der Personalanlagekonten per 31. Dezember 2017 sichergestellt.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Investitionen wird sich die Stadt in den nächsten Jahren – je nach Ausgabenentwicklung bei den Investitionen – mit neuen Darlehen finanzieren müssen.

Für kurzfristige Bedürfnisse und zur Sicherstellung der Liquidität werden zusätzlich Vorschüsse aufgenommen. Es stehen dafür genügend Kontokorrentkreditlimiten zur Verfügung. Gegenwärtig erhält die Stadt Uster eine Zinsvergütung (Negativzins), wenn sie feste Vorschüsse aufnimmt (-0,4 Prozent).

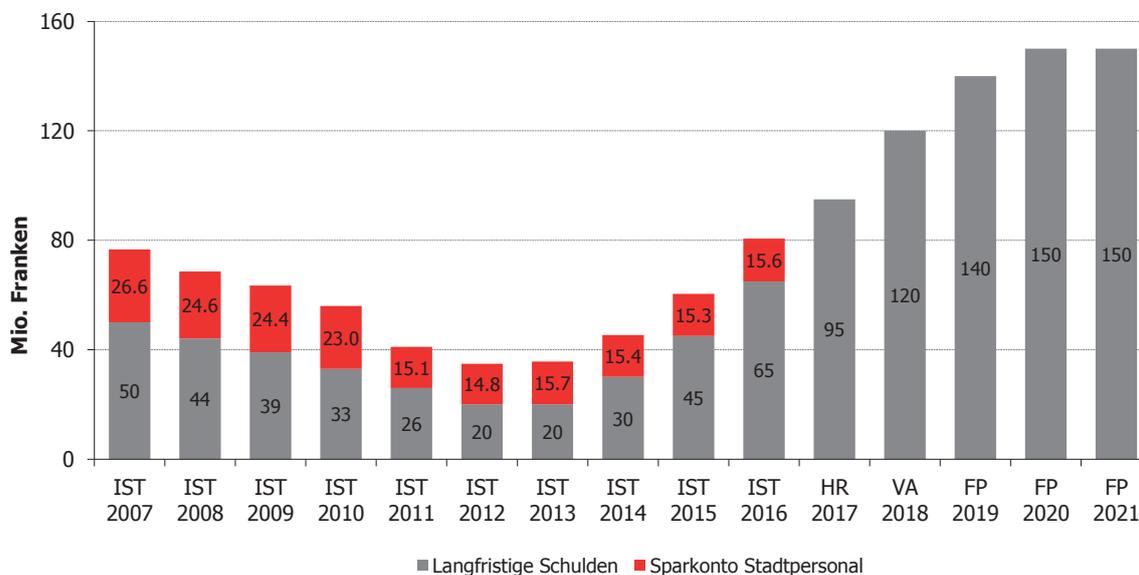


Abb / Tab 16 Langfristige Schulden

9.2. Eigenkapital und Nettovermögen

Das Eigenkapital wird per Ende 2017 141,6 Mio. Franken betragen und wird im nächsten Jahr im Rahmen des beantragten Ertragsüberschusses zunehmen. Mit der per 01. Januar 2019 vorzunehmenden Neubewertung des Verwaltungsvermögens wird das Eigenkapital der Stadt Uster nochmals deutlich ansteigen und zwar auf ca. 260 Mio. Franken.

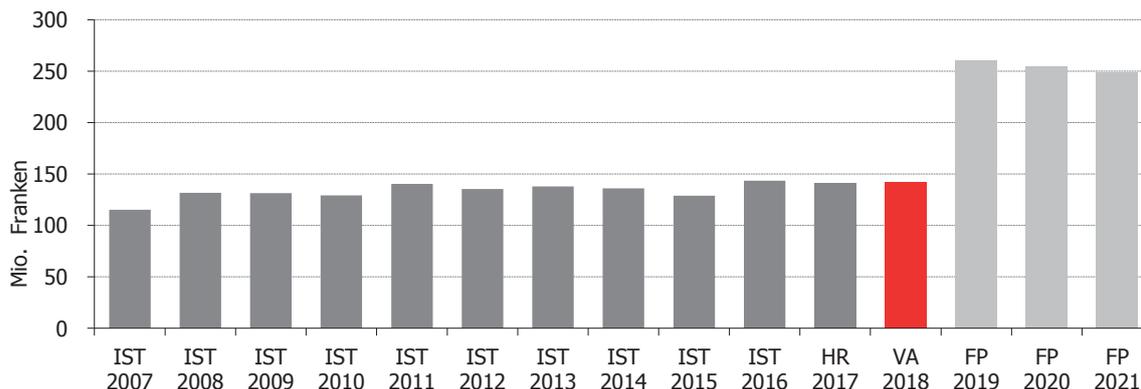


Abb / Tab 17 Entwicklung Eigenkapital

Deutlich aussagekräftiger ist das Nettovermögen. Das Nettovermögen Gesamthaushalt (inkl. gebührenfinanzierte Bereiche) wird per Ende 2017 nach Berücksichtigung der hohen Investitionen der letzten Jahre noch 4,9 Mio. Franken betragen. Bereits 2018 wird sich das Nettovermögen aufgrund der geplanten hohen Investitionen nochmals deutlich reduzieren, respektive es wird eine Nettoschuld (Gesamthaushalt) resultieren, die 12,3 Mio. Franken betragen wird. Am Ende der Finanzplanung muss aufgrund der anhaltend hohen Investitionsvorhaben, insbesondere der Grossprojekte, von einer Nettoschuld im Gesamthaushalt von rund 1000 Franken pro Einwohner ausgegangen werden. Das finanzpolitische Ziel Nr. 1 des Stadtrates, der stufenweise Abbau auf 34,5 Mio. Franken oder rund 1000 Franken Nettovermögen je Einwohner wird somit klar verfehlt.

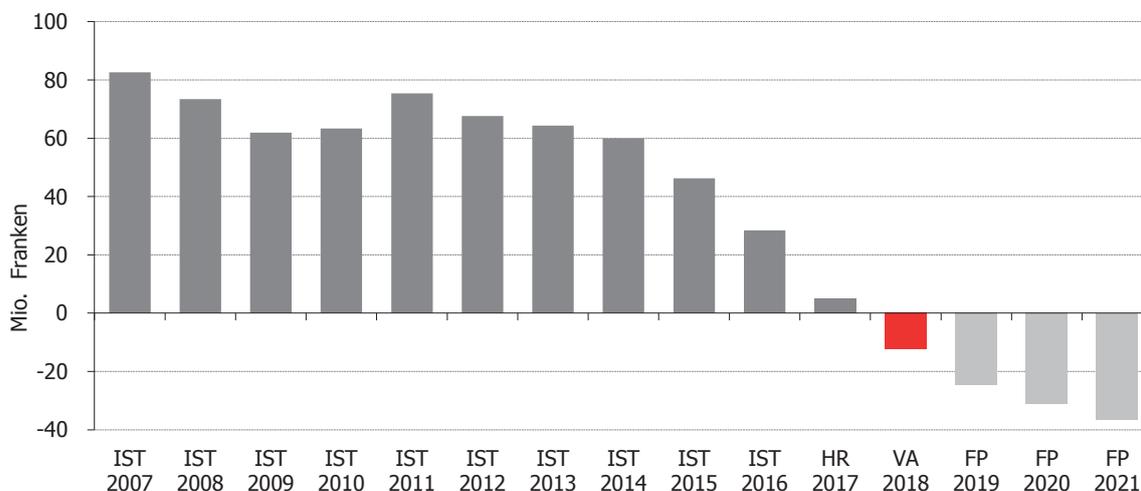


Abb / Tab 18 Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt

10. MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

10.1. Generelle Beurteilung

Die nachfolgenden Faktoren werden den städtischen Finanzhaushalt der nächsten Jahre beeinflussen:

– **Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Der Arbeitsrückstand des kantonalen Steueramtes bei den Quellensteuern ist noch nicht behoben. Somit ist nach wie vor unklar, wann die Stadt Uster mit Mehreinnahmen aus dieser Steuerart rechnen kann. Positiv zu vermerken ist, dass sich die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern seit 2012 kontinuierlich gesteigert haben. Grundsätzlich zeigt sich aber, dass sich seit Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs die Einnahmen aus den Steuern und dem Ressourcenzuschuss seitwärts bewegen. Somit kann in den Finanzplanjahren trotz des prognostizierten Bevölkerungszuwachses nicht automatisch mit deutlich höheren Einnahmen gerechnet werden.

– **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung der Stadt Uster ist für den Finanzhaushalt zentral. Die teilweise deutlichen Steigerungen bei den Globalkrediten, insbesondere bei der Primarschule, beanspruchen den Finanzhaushalt über Gebühr und können mittelfristig nicht kompensiert werden. Bei einem weiterhin ungebremsten Wachstum kann der Finanzhaushalt mittelfristig nicht ausgeglichen werden. Um weiterhin über eine befriedigende Finanzlage und einen grundsätzlich gesunden Handlungsspielraum – auch für zukünftige Generationen – zu verfügen, wird der Stadtrat sich demnächst im Zuge der Einführung der neuen Rechnungslegung und der damit verbundenen Definierung der Haushaltsregeln «mittelfristiger Ausgleich» intensiv mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen. Zudem sollen mit den zuständigen Stellen weitere Massnahmen im Bereich der Primarschule angegangen werden.

– **Investitionsplanung**

Die Investitionsplanung weist auch in der aktuellen Planperiode ein sehr hohes Ausgabenvolumen aus. Einige der Projekte müssen noch vom Gemeinderat bzw. vom Souverän bewilligt werden. Die vorliegende Investitionsplanung wird deshalb in den nächsten Jahren sicherlich noch Änderungen erfahren. Es ist klar, dass neben notwendigen Investitionen auch wünschbare Investitionen eingegeben wurden. Der Stadtrat wird sich weiterhin intensiv mit den geplanten Investitionen auseinandersetzen und eine angemessene Priorisierung der geplanten Projekte vornehmen. Dies ist auch im Hinblick auf die deutliche Zunahme bei den langfristigen Schulden notwendig. Im aktuellen Zinsumfeld kann sich die Stadt Uster zwar sehr günstig refinanzieren, jedoch sollten nach einer Phase von hohem Investitionsvolumen auch wieder Phasen mit tiefen Investitionsvolumen folgen, sodass die Schulden abgebaut werden können und wiederum finanzielle Mittel für zukünftige Projekte zur Verfügung stehen.

– **Bevölkerungsentwicklung**

Aufgrund der erwähnten hohen Bautätigkeit in Uster wird die Bevölkerung weiter zunehmen. Deshalb wird der Druck auf die Infrastruktur und das städtische Dienstleistungsangebot weiterhin hoch bleiben. Die Planung basiert auf einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 300 Personen pro Jahr; per Ende 2017 ist somit von 34 500 Einwohnern auszugehen.

11. GESAMTWÜRDIGUNG DES VORANSCHLAGES

Obwohl die Stadt Uster rechtzeitig auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagiert und bereits 2015 eine generelle Leistungsüberprüfung gestartet hat, ist es bei einzelnen Globalkrediten zu deutlichen Mehraufwendungen gekommen. Diese stellen den Finanzhaushalt vor sehr grosse Herausforderungen. Dazu kommt, dass der Kanton bei seiner Leistungsüberprüfung unter anderem Massnahmen definiert hat, welche die Gemeinden betreffen. So soll der Anteil des Kantons am Finanzausgleich um 50 Mio. Franken gesenkt werden. Auch die anstehende Steuerreform nach dem Nein zur Unternehmenssteuerreform III wird sicherlich zu Mindereinnahmen bei den Steuern führen. Daneben stehen grosse Herausforderungen in den Bereichen Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen und der Bildung an.

Das Nettovermögen wird sich – wie früher angekündigt – per Ende 2018 in eine Nettoschuld verwandeln, und die langfristigen Schulden werden entsprechend zunehmen. Das aktuelle Zinsumfeld erlaubt es der Stadt Uster, sich zu sehr günstigen Kosten zu refinanzieren. Trotzdem ist es wichtig, einen Teil der geplanten Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können. Ein adäquater Cash-Flow ist deshalb auch für die nächsten Jahre erforderlich. Selbstverständlich sollten sich die Investitionen mittelfristig am erwirtschaftenden Cash-Flow orientieren, so dass eine Selbstfinanzierung von 100 Prozent erreicht werden kann.

Die ersten Hochrechnungen 2017 rechnen mit einem Aufwandüberschuss. Den voraussichtlichen Mehreinnahmen bei den Steuern stehen Mehraufwendungen bei den Globalkrediten und höhere Abschreibungen gegenüber. Das prognostizierte Defizit beläuft sich auf 2,3 Mio. Franken. Die budgetierten exogenen Mehrkosten sind im aktuellen Zahlenwerk enthalten.

Mit dem Voranschlag 2018 werden die «Finanzpolitische Ziele» in wesentlichen Punkten nicht erreicht. Insbesondere ist dem Nettovermögen und der Erwirtschaftung eines angemessenen Cash-Flows durch alle Akteure grösste Beachtung zu schenken. Das Kostenwachstum einzelner Globalkredite hat zur Folge, dass die Kosten pro Einwohner deutlich ansteigen.

Die Stadt Uster weist für die nächsten Jahre ein gebündeltes und sehr hohes Investitionsvolumen aus. Neben den beiden Grossprojekten «Sanierung und Aufstockung Werkgebäude Dammstrasse» und «Neubau Schulhaus Krämeracker» sind auch erste grössere Ausgaben für das Projekt «Kultur- und Tagungszentrum im Zeughaus» in der Finanzplanung enthalten. Wie bereits mehrfach erwähnt, ist ein hohes zu erwartendes Investitionsvolumen für eine prosperierende Stadt grundsätzlich als normal zu betrachten. Es ist jedoch auch klar, dass sich Uster als mittelgrosse Stadt nicht alles leisten kann und dass zur Sicherung der städtischen Finanzlage nicht alle Investitionen zur selben Zeit getätigt werden können.

Dabei fällt auch ins Gewicht, dass der aktuelle Zentrumslastenausgleich des Kantons Zürich nur die Städte Zürich und Winterthur berücksichtigt. Neben den beiden genannten Städten haben jedoch auch andere mittelgrosse Städte im Kanton Zürich zahlreiche Zentrumslasten zu tragen. So fallen insbesondere in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, öffentliche Sicherheit, soziale Sicherheit und privater Verkehr überdurchschnittlich hohe Kosten an, die nicht bzw. nur teilweise entschädigt werden. Es ist deshalb wichtig, den aktuellen Zentrumslastenausgleich zu überarbeiten und auch die mittelgrossen Städte des Kantons zu berücksichtigen. Als nächster Schritt wird deshalb ein externer Bericht erarbeitet, der als Grundlage für die anstehende politische Diskussion dienen soll.

Die vorliegende Finanzplanung zeigt eine schwierige und unbefriedigende Entwicklung für den Finanzhaushalt auf. Somit werden die finanzpolitischen Ziele teilweise verfehlt. Nur dank Einmaleffekten kann für das Jahr 2018 ein Ertragsüberschuss budgetiert werden. Das hohe Investitionsvolumen und die massive Aufwandsteigerung in der Laufenden Rechnung sowie die unsicheren Auswirkungen der Steuerreform, gepaart mit der Leistungsüberprüfung des Kantons, führen zu einem sehr raschen Abbau des Nettovermögens und zu einer Nettoschuld. Dem entspricht die deutliche Zunahme der langfristigen Schulden. Deshalb ist eine Neu beurteilung und Priorisierung von Projekten notwendig. Die Auswirkungen der voraussichtlich ab 2019 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) sind im Detail noch nicht bekannt. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass sich das Eigenkapital deutlich erhöht. Trotzdem verändern sich dadurch die verzinlichen Schulden sowie die Cash-Flows nicht, und es ist kein grundsätzlicher Wechsel der Finanzstrategie zu erwarten.

Der vorgeschlagene Gesamtsteuerfuss (politische Gemeinde inkl. Sekundarschulgemeinde) beträgt weiterhin 109 Prozent (Nänikon 107 Prozent). Die Stadt Uster ist nicht zuletzt wegen ihrer relativ moderaten Steuerbelastung auch für gutverdienende Zuzüger aus den Zentren attraktiv. Diese Position sollte Uster nicht ohne Not aufgeben.

11.1. Zielerreichung «Finanzpolitische Ziele»

Obwohl die finanzpolitischen Ziele mit dem vorliegenden Zahlenwerk teilweise verfehlt werden, ist es aus Sicht des Stadtrates sehr wichtig, an den nachstehenden Zielen festzuhalten. So müssen zum Beispiel auf Phasen mit hohen Investitionsvolumen zwingend auch wieder Phasen mit tiefen Investitionsvolumen folgen. Nur dies wird zur Folge haben, dass die Stadt Uster langfristige Schulden abbauen kann und sich die Nettoschuld wieder reduzieren, respektive nach einer gewissen Zeit wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden kann. Dazu kommt, dass sich mittelfristig die Ausgabensteigerungen wieder im Rahmen der Teuerung und des Bevölkerungswachstums bewegen müssen. Zum Schluss werden die finanzpolitischen Ziele durch die Haushaltsregeln oder die Regeln zum mittelfristigen Ausgleich des Finanzhaushaltes ersetzt. Die Haushaltsregeln, respektive der mittelfristige Ausgleich, werden mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) erarbeitet und dem Gemeinderat im 1. Quartal 2018 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Ziel	Beurteilung Zielerreichung
1: Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen aus. Die gesunde finanzielle Ausgangssituation mit einer tiefen Verschuldung soll erhalten bleiben.	Das Nettovermögen Steuerhaushalt wird gemäss vorliegender Planung im 2018 um 17,6 Mio. Franken abgebaut. Die Abnahme führt dazu, dass per Ende 2018 eine Nettoschuld von 15,6 Mio. Franken resultiert. Somit werden die Vorgaben zum Ziel 1 deutlich verfehlt. Eine laufende Priorisierung der Investitionsplanung/ Finanzplanung ist deshalb zwingend vorzunehmen.
2: Die Stadt Uster erzielt eine angemessene Selbstfinanzierung , um die Investitionsvorhaben teilweise mit eigenen Mitteln finanzieren zu können und vermeidet strukturelle Defizite.	Die Selbstfinanzierung Steuerhaushalt beträgt 17,4 Mio. Franken. Das Minimalziel, die Erreichung einer positiven Selbstfinanzierung, wird damit erreicht. Mit dem vorliegenden Detailbudget können die Investitionen zu 47 Prozent (Selbstfinanzierungsgrad) mit eigenen Mitteln finanziert werden, was nicht zufriedenstellend ist. Die Differenz muss zu Lasten der bestehenden Substanz (Nettovermögen) bezogen werden.

3: Die Stadt Uster zeigt Kostenbewusstsein und setzt die verfügbaren finanziellen Mittel effizient und wirkungsvoll ein. **Ausgabensteigerungen** bei den Basisdienstleistungen können im Rahmen der Teuerung und der Bevölkerungszunahme bewilligt werden. Einer Erweiterung des Dienstleistungsangebotes kann entsprochen werden, sofern deren Finanzierung die übrigen Finanzpolitischen Ziele gesamthaft nicht einschränkt.

Die Globalkredite erfahren ein deutliches Wachstum. Die Netto-Zunahme beträgt 6 Mio. Franken. Die Ausgaben (exkl. Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierung und Internen Verrechnungen) haben im Vergleich zum Voranschlag 2017 um 8,0 Mio. Franken zugenommen.

Es ist davon auszugehen, dass die exogenen Kosten auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Auch ist, aufgrund des Bevölkerungswachstums, in diversen Bereichen von einem zusätzlichen Ausgabenwachstum auszugehen, was Auswirkungen auf die Höhe der Globalkredite hat.

4: Die Stadt Uster weist einen stabilen und **attraktiven Steuerfuss** in der Nähe des kantonalen Mittels aus.

Damit dieses Ziel auch für die nächsten Finanzplanjahre eingehalten werden kann, ist eine rigorose Kostenkontrolle notwendig. Das kantonale Mittel liegt aktuell bei 100 Prozent. Es wird sich zeigen, ob die Stadt Uster mittelfristig den derzeitigen Steuerfuss halten kann.

5: Die Stadt Uster strebt eine hohe **eigene Steuerkraft** an. Die Steuerkraft der Stadt Uster steigt stärker an als die Steuerkraft des Kantons.

Dieses Ziel wird durch den Voranschlag nicht direkt beeinflusst. Im 2016 konnte das Ziel aber erreicht werden. Auch für die Jahre 2017 und 2018 zeichnet sich ab, dass die Stadt Uster eine höhere eigene Steuerkraft haben wird.

12. ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSMODELL DER GEMEINDEN

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser, etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
Laufende Rechnung	Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (z. B. Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern, etc.) und nach Organisationseinheiten (GF Kultur, GF Finanzen) erfasst.
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
Spezialfinanzierungen	Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasserreinigung / Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder, sondern über Gebührentarife finanziert. Es werden dazu spezielle Überschuss-, bzw. Verlustkonten geführt.

INVESTITIONSPLANUNG VORANSCHLAG 2018 UND FOLGEJAHRE

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr. S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
1	Parlamentarische Dienste		Elektronische Sitzungsabwicklung Gemeinderat									
	TOTAL GF PARLAMENTARISCHE DIENSTE											0
2	Kultur		Erneuerung Kinder/Jugend/Senioren	100	100							
3	S		Zeughausreal Kultur, Entwicklung Träger und Betriebsmodell	300	300							
	TOTAL GF KULTUR			400	400							0
4	Finanzen		Erneuerungsinvestitionen Informatik	300	300	200	400	400	400	1'400		
	TOTAL GF FINANZEN			300	300	200	400	400	400	1'400	1'800	3'200
5	S Liegenschaften	Verwaltungsvermögen	Zentralisierung Immobilienmanagement									
6	S		Altlasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schliesanlage Mühlholz	100	100	100				100		
7			Altlasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schliesanlage Mühlholz (Bundesbeitrag)			-480				-480		
8	S		Einführen "Baumanagement-Tool"									
9	S		Überprüfung baulicher Zustand gesamter Liegenschaftsbestand Stadt Uster: Asbest, Brandschutz, Statik etc.									
10			Kultur- und Tagungszentrum Uster im Zeughaus	200	100	150	1'000	1'000	5'000	7'150		
11	S		Dammstrasse, Gesamtsanierung Werkliegenschaft	4'000	450	8'000	10'000	5'400		23'400		
12	S		Dammstrasse, statische Sanierung Hofgäschos	1'800	1'300	2'000				2'000		
13	S		Dammstrasse/ Oberlandstrasse, Solaranlage									
14	S		Liegenschaftentwässerung, Instandsetzungen	150	200							
15			Kiosk Schifflände, Ersatzbau	350	200	200	400	800	250	1'650		
16			Stadthaus, Ersatz der Lüftungsanlage im GR-Saal									
17			Zürichstrasse 11, Landhalle, Instandsetzungen									
18			Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Instandsetzungen									
19			Zürichstrasse 30, Jugendhaus RZJ, Sanierungen									
20			Pfiffikerstrasse, Scheiblerstand, Instandsetzungen									
21			Schützenhausstrasse 6, Schützenhaus alter Teil, Instandsetzungen									
22			Schützenhausstrasse 6, Schützenhaus neuer Teil, Instandsetzungen									
23			Strandbadweg, Bootshaus, Fassadensanierung									
24			Zürichstrasse 7, Geschäftshaus, Sanierungen									
25			Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Sanierungen			250				250		
26			Püntenanlage Winklerwiesen, Kanalisationsanschluss				120			120		
27			Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Innensanierung									
28	S		Liegenschaftsentwässerung VV, 2016									
29	S		Freiestrasse 2, Umbau und Einbau Stadtverwaltung	300		700				700		
30			Stadthaus, Ersatz der Wärmezeugungsanlage			100	450	100		650		
31			Stadthaus, Einbau Nutzung ehemals Gotthardweg 1			400				400		
32			Stadthaus, Einbau Stadtverwaltung Westflügel				50	150	100	300		
33			Liegenschaftsentwässerung im Verwaltungsvermögen									
34			Dammstrasse, 3. Einbau Verwaltungsvermögen im 3. OG						400	400		0
35			Freiestrasse 2, Instandsetzungen				100	100	200	200		

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr. S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
			Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen									
			<i>Finanzvermögen</i>									
36	S		Kauf Liegenschaft im Zentrum	6 600	2 650	11 420	1 2120	7 550	5 750	36 940	22 975	59 815
37			Villa am Aabach, Inmensanierung	500								
38	S		Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung	1 400	800	900	400			1 300		
39	S		Oberlandstrasse 80, Sanierung Wohngebäude	800	50	100	500	2 000	700	3 300		
40	S		Untere Farb, Gesamtsanierung/Einb. Stadtdach		500	600	3 400	3 400	500	7 900		
41			Veräusserung von Liegenschaft (KNU-Box Loren)	-4 500	-4 500							
42			Stadhaus / Maschinenraum Brauerstrasse 15, Ausbau und Nutzung									
43			Kauf Liegenschaften: Zeughausareal -> Übertragung ins Finanzvermögen		4 300							
44			Kauf überbaute Liegenschaft	5 500		1 500				1 500		
45			Übertrag von FV in VW - Grundstücke: Niederuster									
46			Übertrag von FV in VW - Grundstücke: Krämeracher									
47	S		Steigstrasse, Einbau Tagesstrukturen (Ersatz Steigstrasse)									
48			Gschwaderstrasse 110, Sanierung Wohnhaus			200	1 000	900		2 100		
49			Talweg 7, Sanierung Wohnhaus mit Scheune									
50			Freudwilerstrasse 5, Fassaden- und Turmsanierung		60							
51			Asylstrasse 5, Wohnhaus - Ausssen- und Inmensanierung				150			150		
52			Asylstrasse 10, Konzertgebäude - Gebäudetechnik									
53			Gartenstrasse 4, Wohnhaus - Fassaden- und Dachsanierung					250		250		
54			Zentralstrasse 39, Wohnhaus - Inmensanierung									
55	S		Pachtbetrieb Dieterrain - Gesamtsanierung	900	100	1 200	700			1 900		
56	S		Wohngebäude Dieterrain - Zwischennutzung									
57			Kauf unüberbaute Liegenschaften									
58			Seestrasse 7, Wohn- und Geschäftshaus, Sanierungen									
59			Friedhofstrasse 13, Wohnhaus mit Scheune, Instandsetzungen									
60			Bankstrasse 34, Wohnhaus, Instandsetzungen									
61			Asylstrasse 12, Blockenstube, Instandsetzungen									
62			Asylstrasse 10, Musikcontainer, Instandsetzungen									
63	S		Schulweg 4, Bürogebäude, Instandsetzungen									
64			Seestrasse 169, Wohnhaus, Instandsetzungen									
65	S		Liegenschaftentwässerung FV, 2016									
66			Seestrasse 99, Instandsetzungen			200	1 100			1 300		
67			Villa am Aabach, Inmensanierung 2. Etappe			150				150		
68			Villa am Aabach, Aussensanierung					140	850	990		
69			Liegenschaftentwässerung im Finanzvermögen									
70			Wagenstrasse 45, Einbau Spitex				80	600		680		
71			Zeughaus Zwischennutzung KI			550				550		
			Total Liegenschaften Finanzvermögen	4 600	1 470	5 400	7 580	7 040	2 050	22 070	7 900	29 970
			TOTAL GF LIEGENSCHAFTEN	11 200	4 120	16 820	19 700	14 590	7 800	58 910	30 875	89 785

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr. S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
72 S	Infrastrukturbau und Unterhalt	Sanierungen (Nerzheit)	Aufhebung Flurwege	50	50							
73 S			Genossenschaftsweg, Übernahme-Unterhalt	120	120	120	120	120	120	480		
74 S			Instandsetzung Strassenbeleuchtung	200	200	200	200	200	200	800		
75 S			Projektorien Strassenbauten	300	300	300	300	300	300	1'200		
76 S			Friedhofstrasse (B+G / VP - Abschluss » Kriesel-Burgstrasse)									
77 S			Sonnenbergstr., (Zürichstr. - Wildsbergstr.) QP (C)									
78 S			Archstrasse	400	150							
79 S			Unterbühlstr. (Drusbergstr. - Seefeldstr.) San.	50	350							
80			Gutenswilstrasse	100	300							
81 S			Braschlegasse (B+G I.O./VP - Abschluss » Neubau)	50	50	250				250		
82 S			Gschwaderstr. (Ackerstr. - Lorenallee), Neugestaltung	100	100	300	500	500	500	1'800		
83 S			Talweg, Sanierung	50	50	50	500	400		950		
84 S			Hohle Gasse, Fuss-/Radweg	50	50	50	100	500	500	1'150		
85 S			Ackerstrasse Ost (Tempo-30), Sanierung	50	50	50	250	500	250	1'050		
86 S			Trottoir Chammerholz									
87 S			Wernatswilstr./Bordackerstrasse, Sanierung 1. Etappe	100	100	50	50	50	1'000	1'150		
88 S			Blindenholzstrasse, Sanierung	50	50	50	400	400		850		
89			Wernatswilstrasse - Sanierung 2. Etappe					50	50	100		
90			Stationsstrasse - Sanierung (Unterführung SBB - Gde-Grenze)					50	50	50		
91			Wernatswilstrasse - Sanierung 3. Etappe					50	50	50		
92 S			Tägerackerstrasse						50	50		
93			Höchststrasse - Sanierung									
94			Sonnhaldestrasse - Sanierung									
95			Forchstrasse - Sanierung			50	100	200		350		
96			Böschstrasse - Sanierung									
97			Grossrietstrasse, (Grabenstr. - Gemeindegrenze), San.									
98			Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Erde) Sanierung									
99			Brandstrasse (B+G I.O /VP - Abschluss » Eschenbühl)									
100			Brauerstrasse, Sanierung und Übernahme Flurweg									
101			Freiestrasse - Sanierung									
102 S			Ackerstrasse West (Industrie), Sanierung									
103			Schweizerstrasse, Neugestaltung									
104			Vordergasse - Sanierung									
105			Halderstrasse - Sanierung									
106 S			Oberlandstr. (San.Damm-/Winterthurstr)									
107			Industriestrasse - Sanierung (Fälmerstr. - Blumenstr.)									
108			Strickstrasse, (Gschwaderstr. - Winterthurstr.) San.									
109 S			Quellenstrasse (Wilstrasse - Krämerackerstrasse)									
110			Bahnstrasse - Sanierung									
111			Bordackerstrasse - Sanierung									
112			Neuwiesenstrasse - Sanierung									
113			Gschwaderplatz, Sanierung und Umgestaltung									
114			Saunstrasse, (Riedikerstr. - Kehnplatz)									
115			Gartenstrasse, Alte Gasse - Zürichstr., Belgisau.									

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr.	S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
116				Südstrasse (Brandstr. - Zürichstr.) Sanierung									
117				Werkstrasse - Sanierung									
118				Feldwaidstrasse - Sanierung									
119	S			Tumigerstrasse (B+G / VP - Abschluss » Unterhalt)									
120				Winkerstr. (Ende 30-Zone - Winkeln) Sanierung									
121				Heggetalstrasse - Sanierung									
122				Sonnenbergstrasse (Zürichstr - Wildsbengstr., 3. Etappe)									
123				Seestrasse (Apothekerstr. - Wilstrasse) - Sanierung									
124	S			Steigstrasse									
125				Länggerweg - Sanierung									
126	S			Asylstr. (Wägereistr. - Unt. Einf.) ev. Begegnungszone			50	100	100	100	350		
127				Brücken/Kurbelbauten - Sanierungen									
128	S			Quellenstrasse, Sanierung									
129	S			Burgstrasse, Umgestaltung und Sanierung									
130	S			Talacker-Zentralstrasse, Sanierung									
131	S			Melacker-/Hängstrasse/ Erst. HO Fluss									
132	S			Alte Gasse, Sanierung Naturstrasse									
133	S			Knoten Oberland-/Palmenstrasse, Sanierung									
134	S			Brunnenwiesenstrasse									
135	S			Wilstrasse inkl. FG									
136	S			Rebenweg									
137	S			Sonnenbergstr. (Pfäfenstelstr. - Seestr.) Sanierung. (B)									
138	S			Wetternstrasse									
139				Chammerholzstrasse - Sanierung									
140	S			Badgasse, Sanierung	550	750	200				200		
141	S			Hasenbühlstrasse, Sanierung	500	600							
				Total Sanierungen (Weiterhalt)	2720	3270	1720	2620	3320	3170	10930	32065	42895
142	S			Apothekerstrasse / Seestrasse / Zürichstrasse-Zentralstrasse	50	50							
143				Zürichstrasse Erschliessung Gestaltungspläne	50	50	50	50	50	50	200		
144				Vorzona Illuster	200	300							
145				Vorzona Kern Süd			100	100			200		
146				Poststrasse						50	50		
147				Bahnholzstrasse Busspur (BG / VP - Abschluss » 0V)									
148				Landhallenweg									
149				Beitstrasse									
150				Gerichtsstrasse (B+G LO/VP - Abschluss » Neubau)									
151				Plint Übergang Zürichstrasse									
				Total Zentrumsentwicklung	300	400	150	150	50	100	450	3375	3825
152	S			Bedürfnisse Dritte (Kanton, VZO, Velo, Sicherheit)		200	200	200	200	200	800		
153	S			Velostadt Uster		200	200	200	200	200	800		
154	S			Bushaltestellen (Sanierung)		200	100	100	100	100	400		
155	S			Lärmsanierungen		200	200				200		
156	S			Breitacker/ Schachenweg									

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
157				Seerstrasse (Stadtspark)	50	50							
158	S			Radweg Freudwil									
159				Uferweg, Buswendeschlaufe			50	550			600		
160				Aathalstrasse					500		500		
161				Seefeldstrasse (Begleitung Projekt Kanton)						300	300		
162				Fussweg Pflegezentrum Dieterrain						100	100		
163				Neue Greifenseestrasse						50	50		
164	S			Krämerackerstrasse, Sanierung						500	500		
165	S			Seerstrasse (Begleitung Projekt Kanton)	50	50							
166	S			Uster West, flankierende Massnahmen				250					
167	S			Sulzbacherstrasse		50	50				300		
168	S			Wägenstr. (Pfäffikerstr. - Wermatswilerstr.) Sanierung									
169	S			Uferweg, Grundwasserschutz - Strassenentwässerung									
170				Nashornkreisel UF, Gestaltung									
171				Seeweg, (Parkplatzzufahrt bis zum See) Sanierung									
172	S			Winterthurstr. (Erschl. Strick-Areal)	150	0							
173	S			Winterthurstrasse, Unterführung									
174	S			Chammerholzstrasse, Kreuzung Fehrltorferstr. Bus									
175	S			Wermatswilerstrasse UF									
176	S			Hegelbergstrasse									
177	S			Hallenbad-/Stadionweg-Sanierung									
178				Neugrütstrasse / Verlängerung									
179				Zentrumerschliessung "Kern"									
180				Zürichstrasse, prov. Fussgängerschutzinsel und Verlängerung Trottoir	80	80							
181	S			Nossikerstrasse									
182				Eigentumsübertragung Oberland-/Brunnen-/Bahnhofstrasse			200	200			400		
				Total Bedürfnisse Dritte (Kanton, VZO, Velo, Sicherheit)	1'130	1'030	1'000	1'500	1'000	1'450	4'950	6'350	11'300
183	S			<i>Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ</i>	250	250	250	250	250	250	1'000		
				Total Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ	250	250	250	250	250	250	1'000	1'125	2'125
				Total GF Infrastruktur und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung	4'400	4'950	3'120	4'520	4'620	4'970	17'230	42'915	60'145
184				<i>Stadtentwässerung</i>					600	1'000	1'600		
185	S			<i>Kanalisation</i>									
186	S			Kanalisation BSZ Krämerackerstrasse									
187	S			Elektromechanische Ausrüstung Sonderbauwerke	100	100		100	100		200		
188	S			Hallenbadweg, Kanalisation	200	300							
189				Gschwaderstrasse (Kanalisation)	150	150	50				50		
190				Entlastungskanal Aabach	50	50	100				100		
191				Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Erde) Sanierung					150		150		
192				Ackerstrasse Ost, Kanalsatz					400		400		
193				Ufer-Weg (GWSZ Schifflande)			50	50	50	800	950		
194				Blindholzstrasse Kanalsatz						450	450		
				Seeweg						50	50		

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr. S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
195			Krämerackerstrasse, Sanierung						1'100	1'100		
196			Ackerstrasse West (Industrie)									
197			Brandstrasse									
198			Schweizerstrasse									
199			Zürichstrasse, Kanalersatz									
200			Hochwasserentlastung Imkerstrasse, Neubau									
201			Brandackerstrasse Kanalersatz									
202			Gartenstrasse									
203			Südstrasse (Brandstrasse bis Zürichstrasse)									
204			Tumigerstrasse, Kanalersatz (Wolfermann / Hirzen)									
205			Sonnenbergstrasse (Zürichstrasse - Wildsbergstrasse), Kanalersatz									
206			Sonnenbergstrasse, RWK Eschenbühl									
207			Neugrütstrasse / Verlängerung									
208			Tägerackerstrasse (Chindlenweg)	50	50							
209	S		WC Anlagen (LG Wertehaltung nicht spez. Finanziert)									
210			Kanalisation, Stationsstr., Kanalersatz									
211	S		Sonnenbergstrasse, Kanalersatz									
212	S		Kanalisation Burgstrasse									
213			Regenbecken Niederster		100	600				600		
214			Athalstrasse					500	500	1'000		
215			Endwiesenstrasse									
216			Fibrstrasse									
217			Grundholzweg									
218			Riedikerstrasse									
219			Seestrasse									
220			Zeltweg									
			Total Kanalisation	550	750	800	150	1'800	3'900	6'650	10'300	16'950
221			Abwasserreinigungs- anlagen									
			ARA Uster, Anschlussgebühren	-700	-700	-900	-700	-700	-700	-3'000		
222			3. Rechenanlage Erweiterung									
223			ARA Uster, Sanierung Infrastruktur									
224	S		Erweiterung mechanische Abwasserreinigung	750	150	830	1'260	540		2'630		
225			Ersatz Filterdüsen	200	0							
226			Ersatz Filterrückspülung	50	0		140	140		280		
227			Ersatz Membrane Biologie				150	200		350		
228			Erweiterung Schlammbehandlung				200	300	3'100	3'600		
229			Erweiterung Biologie, Filtration, EKW									
230			Ausbau biologische Reinigung									
			Total Abwasserreinigungsanlagen	300	-550	-70	1'050	480	2'400	3'860	9'550	13'410
			Total Stadtentwässerung	850	200	730	1'200	2'280	6'300	10'510	19'850	30'360
			TOTAL GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT	5'250	5'150	3'850	5'720	6'900	11'270	27'740	62'765	90'505
231	S		Zeughausareal, Gebietsentwicklung									
232	S		Gebietsentwicklung Gerichtsplatz	50	50	50	50			100		

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
233	S			Gestaltungspiln 'Park am Aabach'									
234				Busverdrückung Nossikon									
235	S			Wettbewerb Bahnhofplatz/ Velopark	50	50	150	500	200		850		
236	S			Riedikerbach, 1. Etappe									
237				Riedikerbach, 2. Etappe	50	50	50	800			850		
238				Bahnhof Nänikon, Perrondachverlängerung									
239				Freudwilerbach					50	100	150		
240	S			Kleinwasserkraftwerk Zellwegerpark (Brutto ohne Subvention)	50	800	200	500			700		
241				Kleinwasserkraftwerk Zellwegerpark: Investitionsbeiträge				-400			-400		
242				Nänikerbach, Hochwasserschutz				250	250		500		
243				Park am Aabach, Neugestaltung	100	50	100	500	500	300	1'400		
244				Projektorien Gewässer	50	50	50	50	50	50	200		
245	S			Richt- und Nutzungsplanung, Spezialprojekte	200	100	500	500	400	400	1'800		
246				Tiefenbach (VP)	50	50		200			200		
247	S			Denkmalplatz Zimiker									
248	S			Krananhänger Forst									
249				Traktor Forst	150	150							
250				Spielplatz Stauenberg	50	50							
251				Siedlungsrandweg	50	50	50	100			150		
252				Parkanlage Schiffhölde				350			350		
253				Parkletsystem			100	100			200		
254				Velobastellplatz BfH Nänikon			150	100			250		
255				Fussgängerleitsystem			50	50			100		
256				ÖREB			50				50		
257				Buslinie 818				300	500	500	1'300		
258				Pavillon Hofuren			50	200			250		
259				Natur- und Waldkonzept			50	50	50		150		
				TOTAL GF STADTRAUM UND NATUR	850	1'450	1'600	4'200	2'000	1'350	9'150	300	9'450
260				Hochbau und Vermessung									
261				Erneuerung und Unterhalt Amtliche Vermessung			100	100	100	100	400		
				Aufhebung Flurwege		100	100	100	100	100	400		
				TOTAL GF HOCHBAU UND VERMESSUNG		100	200	200	200	200	800	1'100	1'800
262	S			Infomaterialkaufbau - Ersatzbeschaffungen			250				500		
263				Informatik SH Krämeracker									
264				Tagessstrukturen (Gemäss Volksabstimmung Mai 2011)									
265	S			Ausbau Tagessstrukturen (Gemäss Volksabstimmung vom 14.6.2015)	45	10	45	55			100		
266				Digitalisierung Schüler-/Personaldossiers				100	100		200		
267	S			Gebundene Tagesschule Schul- und Hortbetrieb	40	40	20				20		
268	S			Pausenplatz Schwader	100	60							
269	S			SH Schwader, Kanalisationsanierung		50							
270				SH Schwader, Sanierung Dach und Installationen									
271	S			SH Hasenbühl, Sanierung Turnhalle	600	400							
272	S			KIGA Weidli, Renovation	550	550							

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr.	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
273				Belagsanierungen Gschwader						100	100		
274	S			SH Hasenbühl, Sportplatz (Gummi-Beläge)	210	210							
275				SH Hasenbühl, Sanierung Installationen									
276				Kiga Brunnenwiese, Sanierung Installationen									
277				Kiga Vogelsang, Sanierung Installationen				200			200		
278	S			SH Niederuster, Leitungssanierung	800	800	500				500		
279				Kiga Niederuster, Sanierung Installationen					200		200		
280				SH Niederuster Altbau, Sanierung Innenausbau und Installationen									
281				SH Niederuster, Abbruch Pavillon (4 Klassen)									
282	S			SH Oberuster Aethalstrasse 27, Sanitär und Elektro									
283				SH Pünt, Sanierungsmaßnahmen Haustechnik									
284	S			SH Pünt, Fassadensanierung									
285	S			KIGA Ackerstrasse, Sanierung									
286				SH Pünt, Reorganisation Gruppenräume				350			350		
287				LÖSCHEN SH Pünt, Abbruch Pavillon									
288				LÖSCHEN SH Pünt, Verkauf Pavillon									
289	S			SH Talecker, Korridor Brandschutz	100	100	100	100			200		
290	S			Projekt Lebensraum Schule	9'500	16'300	14'900	2'000			16'900		
291				Schulhaus Kräneracker			100	250			350		
292				SH Talecker, Spezialtrakt - Sanierung Dach und Fassade									
293				SH Gschwader, Aufstockung Schulhaus									
294				SH Gschwader, Sanierung Turnhalle					500	800	1'300		
295				SH Kräneracker, Grundstückenwerb									
296				SH Talecker, Sanierung KG und SH									
297				KIGA Stöckler, Stöckerstrasse 9, Sanierungen									
298				SH Oberuster, Aethalstrasse 35, Schulhaus, Sanierungen									
299				SH Oberuster, Aethalstrasse 27, Schulhaus, Sanierungen									
300				SH Oberuster, Aethalstrasse 31, Schulhaus, Sanierungen									
301				Schulhaus, Oberdorfstrasse 14, Sanierungen									
302				SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Schulhaus, Instandsetzungen									
303				SH Hasenbühl, Winkerstrasse 5A, HPSU, Instandsetzungen									
304				KIGA Heusser-Staub, Heusserstrasse 1, Sanierungen									
305				KIGA Wermatswil, Wermatswilstrasse 88, Sanierungen									
306				Schulhaus Chammerholzstrasse, Instandsetzungen									
307				KIGA Brunnenwiesen, Brunnenwiesenstrasse 22, Instandsetzungen									
308				SH Talecker, Wührestrasse 10, Schulhaus, Instandsetzungen									
309				SH Talecker, Wührestrasse 8, Schulhaus, Instandsetzungen									
310				SH Talecker, Wührestrasse 10bei, Turnhalle, Instandsetzungen									
311				SH Talecker, Wührestrasse 8, Schulhaus, Instandsetzungen									
312				KIGA Gotthard, Gotthardweg 5, Instandsetzungen									
313				SH Talecker, Blindenholzstrasse 5, Schulhaus, Instandsetzungen									
314				SH Pünt, Zürichstrasse 11, Turnhalle, Instandsetzungen									
315				SH Pünt, Wilstrasse 30, Schulhaus, Instandsetzungen									
316				KIGA Wanne, Peterackerweg 3, Instandsetzungen									

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr. S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
317			SH Niederuster, Seestrasse 109, KIGA, Instandsetzungen									
318			SH Niederuster, Seestrasse 109, Schulhaus, Instandsetzungen									
319			SH Niederuster, Seestrasse 109, Turnhalle, Instandsetzungen									
320			KIGA Nänikon, Bühweg 10, Instandsetzungen									
321			SH Nänikon, Stationsstrasse 4, Schulhaus, Instandsetzungen									
322			SH Nänikon, Baumgartenweg 6, Schulhaus, Instandsetzungen									
323			SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, Schulhaus, Instandsetzungen									
324			SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70 (bei Turnhalle, Instandsetzungen									
325			SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, KIGA, Instandsetzungen									
326	S		IT Optimierung	50	45	50	50			100		
327			IP Telefone	50	50	100	50			150		
328			Mittagsisch Punt, Ersatz für Quellenstrasse - Umzug mit Neuerrichtung			120				120		
329			Förderzimmer/Gruppenräume in allen Schuleinheiten			0	70	110		180		
330			Umsetzung Berufsauftrag, Arbeitsplätze Lehrpersonen in allen Schuleinheiten	30	30	30	150			180		
331			Ausbau Schulraum infolge Wachstum Schülerzahlen (2 Kiga-Zimmer, 2 PS-Zimmer)									
332			SH Hasenbühl Wohnung Hauswartsebene, Umnutzung Schulunterricht/Betreuung			0	200			200		
333			SH Punt, Neukonzeption Raumumgebung+Realisierung pädagogische Entwicklung			30	200			230		
334			Umzug + Grundausstattung Unterrichtsraum	50	50							
335	S		Inbetriebnahme SH Krämeracker	20	60							
336			Raumbedarf Nänikon / Pavillon			50	700			750		
337			Ausbau Tagesstrukturen (Gemäss kommander Volksabstimmung 2019)					60	60	120		
338			ICT Konzept Lehrplan 21, Ausstattung der Schüler				30	250	250	530		
339			Lehrplan 21, Ausstattung der Lehrpersonen mit Notebooks					270		270		
340	S		Neubau Schulhaus Krämeracker, Anschluss ARA Abwässerverbund		375							
341			SH Punt, Diverse Innensanierungen			150				150		
342			SH Talecker, Sanierung Verbindungsdecker und Dach HW-Wohnung			150				150		
			TOTAL GF PRIMARSCHULE	12'395	19'247	16'595	4'755	1'490	1'210	24'050	29'030	53'080
343			Schulpsychologischer Dienst, Anpassung Büros									
344			MSUG, Erweiterung+Optimierung Raumbedarf				50	150		200		
			TOTAL GF BILDUNG				50	150		200		200
345	S		Erweiterung Parkraumbewirtschaftung (GP Am Stadtpark)					80		80		
346			Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug	100	100	100	100	100	100	400		
347	S		Einführung Tempo 30 in den Quartieren gemäss GR-Beschluss	220	220	100	100	100	100	300		
348			Elektrifizierung Markt									
349			Ersatz Radargerät/Lasergeräte (noble)				50			50		
350			Ersatz Semi. Anlage (ab 2021)						250	250		
351			Ersatz OMF Feuerwehr			290				290		
352			Materialfahrzeug (50% durch GZ subventioniert)									
353			Personentransporter FW	50	50							
354	S		Zwischenschutzmaterial/-fahrzeug gemäss kt. Vorgaben	50	50							

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr	S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
355				Ersatz Tankleschfahrzeug				230			230		
356	S			Aufbauungszellen Bestatigungsamt sanieren									
357				Neubau Logistik- und Verwaltungsgebäude AZ Riedikon									
358				Ersatzbeschaffung VA Fahrzeug				450			450		
359				Umbau Schutzraum Gschwäler									
360				Einführung Begegnungszone Theaterstrasse - Landhalle gemäss SR-Beschluss (noch ausstehend)	35								
361	S			Umbau Schutzraum Illuster	100	640	-580				-580		
362				Staatsbeitrag Umbau Schutzraum Illuster									
				TOTAL GF SICHERHEIT	555	1'060	-90	830	280	450	1'470	2'000	3'470
363				Aufbauungszellen Bestatigungsamt sanieren (Zahlen siehe unter GF Sicherheit)									
364				div. Sanierungen Friedhof: Strassenreparaturen, Hauptkanalisationskontrolle									
365				Sanierung Friedhof: Trinkwasserleitung 1. Teil				200			200		
366				Sanierung Friedhof: Trinkwasserleitung 2. Teil					200		200		
367	S			Friedhofkapelle, Blumenraum und feuerpolizeiliche Sanierung	150	150							
368				Dienstgebäude Friedhof, Sanierung Dienstgebäude und Umnutzung Wohnung					600		600		
				TOTAL GF PUBLIKUMSDIENSTE	150	150		800	200	200	1'000	25	1'025
369	S			Kinder- und Erwachsenenschutz: Investitionen Gebäude und Einrichten neue Büroräumlichkeiten									
				TOTAL GF SOZIALE SICHERHEIT									0
370	S			Neue Unterflurammelstellen	120	120	120	120	120	120	480		
371				Neue Hauptsammelstelle	120		120				120		
372				Neue Hauptsammelstelle Loren									
				TOTAL GF GESUNDHEIT	240	120	240	120	120	120	600	1'490	2'090
373				Heime - Gebäude/Elektro/ San./ Umgebung / Mobilien / Fahrzeuge / EDV									
374				Heime - Mobilien/Fahrzeuge/EDV									
375				Heime - jährlich wiederkehrende Investitionen	500	500	500	700	700	700	2'600		
376				Heime - Pflegedokumentation									
377				Heime - Wohnheim (dringende Sanierung Nasszellen)									
378				Heime - Wohnheim (Planung und Realisierung Gesamtsanierung)	100	100	300	1'300	1'300	1'000	4'000		
379				Heime - Demenzspezialisierung / Erweiterung geschützte Abteilungen									
380				Heime - altersbedingte Sanierung Dieterrain Haus See & Spezialisierung Pflegeplatzangebot					100		100		
381				Heime - altersbedingte Teilsanierung Altersheim									
382				Heime - altersbedingte Teilsanierung PZ Im Grund									
383				Heime - Umrüstung Altersheim in Pflegeheim gemäss Angebotsplanung, Altersstrategie	300	300							
384				Heime - Sanierung Kanalisation	50	50							
				TOTAL GF PFLEGE, BETREUUNG UND ALTER	950	950	800	2'000	2'100	1'800	6'700	16'200	22'900
385	S			Wohngebäude Fassaden- und Dachsanierung									
386	S			Hallenbedarf: Sanierung und Erweiterung	5'980	6'514							

Investitionsplanung 2018 und Folgejahre

Nr.	S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2017	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Total VA 2018 - FP 2021	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Total Inkl. Folgejahre (gewichtet)
387				Beiträge MASAK / KASAK / AVEL	-1'500	-1'500							
388	S			Provisorium Ersatz BZU-Turnhalle	60	60	-650				-650		
389				Sanierung Abwasserleitungen und Fallensatz Dorfbad (gehört zu Projekt Nr. 522 Sanierung Dorfbad/Projekt Park am Aabach)	160	160							
390				Sanierung Dorfbad / Projekt Park am Aabach			200			1'170	1'370		
391	S			Integration Fussball Buchholz		85							
392	S			Sanierung Vorplatz Sporthalle Buchholz		35			150	100	250		
393				Strandbad, Sanierung Becken und Gebäude									
394				Strandbad, Sanierung Becken, Gebäude									
395				Sanierung Leichtathletikstadion (exkl. Garderobengebäude)									
396				Fussballfeld 7	210	210							
397				Kunstrasen (neu)			750	1'050			1'800		
398				Ersatz Kunstrasenteppich					320		320		
399				Neues Naturrasenfeld (anstelle Ersatzplatz 7)					400	200	600		
400				Sanierung Garderobengebäude und Aufstockung						500	500		
401				Erweiterung Fussballplätze Buchholz Nord-Westen									
402				Beachvolleyballfeld Buchholz			165				165		
				TOTAL GF SPORT	4'850	5'564	11'115	400	870	1'970	4'355	7'695	12'050
				Steuerung und Führung									
403				Personalentwicklung/LVB-Prozess/Umantis	150	150							
404				Blended Learning (HR)					100		100		
405				Social Media-Arbeitgeberauftritt									
				TOTAL GF STEUERUNG UND FÜHRUNG	150	150			100		100		100
				TOTAL STADT LISTER	37'290	38'761	41'330	38'375	30'000	26'770	136'475	153'280	289'655
				davon Verwaltungsvermögen (in Franken 1'000)									
				davon Finanzvermögen (in Franken 1'000)	32'690	37'291	35'930	30'795	22'960	24'720	114'405	145'380	259'685
					4'600	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050	22'070	7'900	29'970

*) S=Sperrvermerk; falls SK, GR oder Unienbeschluss vorliegt, wird dies mit "S" angezeigt

AUSWERTUNGEN

		VA 2017	IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021	
Laufende Rechnung	Ertrag	241'979	252'698	244'839	252'835	252'036	256'975	263'418	
	Aufwand	241'612	251'650	247'099	251'711	256'869	262'536	269'443	
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	367	1'048	-2'261	1'124	-4'833	-5'561	-6'025	
	Personalaufwand Veränderung	86'433	82'563	87'773 6.3%	89'846 2.4%	92'542 3.0%	94'393 2.0%	95'148 0.8%	
	Abschreibungen VV und FV Veränderung	15'773	13'779	16'542 20.1%	18'539 12.1%	18'083 -2.5%	18'812 4.0%	19'453 3.4%	
	Steuern Veränderung	97'315	99'499	99'515 0.0%	101'138 1.6%	103'820 2.7%	107'008 3.1%	110'420 3.2%	
Finanzausgleich (netto)		19'591	16'871	19'591	18'477	18'064	17'353	16'445	
Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen ¹⁾								
	Ausgaben	-34'190	-49'126	-43'991	-37'890	-25'196	-18'928	-17'794	
	Einnahmen	-1'500	-2'548	-6'700	-1'960	-560	-560	-490	
	Nettoinvestitionen	-32'690	-46'578	-37'291	-35'930	-24'636	-18'368	-17'304	
	Davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	1'090	1'027	320	970	1'056	1'920	4'494	
	Finanzvermögen								
	Ausgaben	9'100	2'457	5'970	7'360	8'680	7'740	2'750	
	Einnahmen	4'500	5'890	4'500	1'960	1'100	700	700	
	Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	4'600	-3'434	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050	
	<small>¹⁾ Für die Finanzplanjahre 2019 und 2020 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. FP 2021 zu 70 Prozent ausgewiesen</small>								
Geldflussrechnung	Umsatzbereich		50'203	13'774	13'455	12'162	11'972	11'919	
	Investitionsbereich		-43'040	-38'871	-41'330	-32'216	-25'408	-19'354	
	Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)		7'163	-25'097	-27'875	-20'054	-13'436	-7'435	
	Finanzierungsbereich		20'288	14'364	25'000	20'000	10'000	0	
	Veränderung Flüssige Mittel Endb. Flüssige Mittel inkl. Festgeld		27'451	-10'733	-2'875	-54	-3'436	-7'435	
			49'979	39'246	36'371	36'317	32'881	25'446	
Bestandesrechnung	Finanzvermögen		199'418	190'265	198'090	205'616	209'220	203'835	
			135'061	156'318	174'220	305'384	306'652	306'215	
	Spezialfinanzierungen		0	0	0	0	0	0	
	Aktiven		334'479	346'583	372'310	511'000	515'872	510'050	
	Fremdkapital		165'923	180'287	205'287	225'287	235'287	235'287	
	Verrechnungen		3'339	3'339	3'339	3'339	3'339	3'339	
	Spezialfinanzierungen		21'397	21'397	21'001	21'524	21'957	22'160	
	Eigenkapital		143'820	141'559	265'683	260'850	255'289	249'264	
	Passiven		334'479	346'583	495'310	511'000	515'872	510'050	
	Spezialfinanzierungen	Stadtentwässerung							
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			576	60	-105	779	689	459	
Nettoinvestitionen			998	200	730	960	1'824	4'410	
Bestand Spezialfinanzierung			16'423	16'484	16'379	17'158	17'847	18'306	
Abfallbewirtschaftung									
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			-25	-375	-291	-256	-256	-256	
Nettoinvestitionen			29	120	240	96	96	84	
Bestand Spezialfinanzierung			3'222	2'847	2'556	2'300	2'044	1'788	
Kennzahlen	Einwohner		34'216	34'500	34'900	35'200	35'500	35'800	
	Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%	
	Selbstfinanzierung (Gesamthaushalt)		14'884	13'284	18'735	11'215	11'106	11'270	
	Selbstfinanzierungsgrad (Gesamthaushalt)		32.0%	35.6%	52.1%	45.5%	60.5%	65.1%	
	Nettovermögen / Nettoschuld (-) pro Einwohner (Gesamthaushalt)		830	142	-352	-703	-878	-1'021	
	Nettovermögen / Nettoschuld (-) pro Einwohner (Steuerhaushalt)		780	58	-446	-829	-1'009	-1'079	
	Erläuterungen								
	Abkürzungen	IST	Rechnung						
	HR	Hochrechnung (anstelle Voranschlag)							
	VA	Voranschlag							
	FP	Finanzplan							
Verwaltungsvermögen	Für FP 2019 und FP 2020 sind die Investitionen zu 80 Prozent, resp. FP 2021 zu 70 Prozent ausgewiesen								
Alle Angaben in 1'000 Franken									

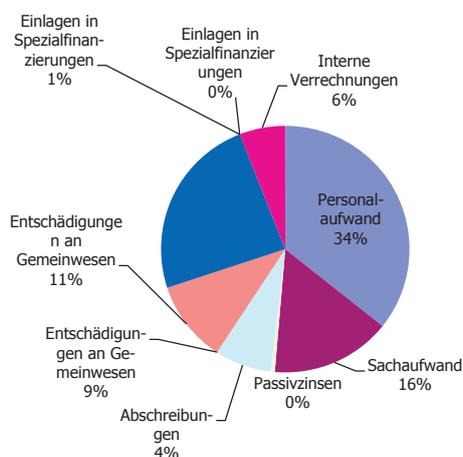
VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Aufwand		86'433	82'563	87'773	89'846	92'542	94'393	95'148
Personalaufwand		86'433	82'563	87'773	89'846	92'542	94'393	95'148
Sachaufwand		39'554	36'524	39'739	39'396	40'184	40'988	42'217
Passivzinsen		771	1'287	771	1'360	1'631	1'931	2'231
Abschreibungen		15'773	13'779	16'542	18'539	18'083	18'812	19'453
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		0	0	0	0	0	0	0
Entschädigungen an Gemeinwesen		24'755	26'316	26'454	26'882	27'813	28'297	29'778
Betriebs- und Defizitbeiträge		58'622	59'971	60'116	60'686	62'302	63'472	65'377
Durchlaufende Beiträge		0	14'061	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen		0	576	0	0	0	0	0
Interne Verrechnungen		15'705	16'573	15'705	15'002	14'314	14'644	15'240
Total Aufwand		241'612	251'650	247'099	251'711	256'869	262'536	269'443

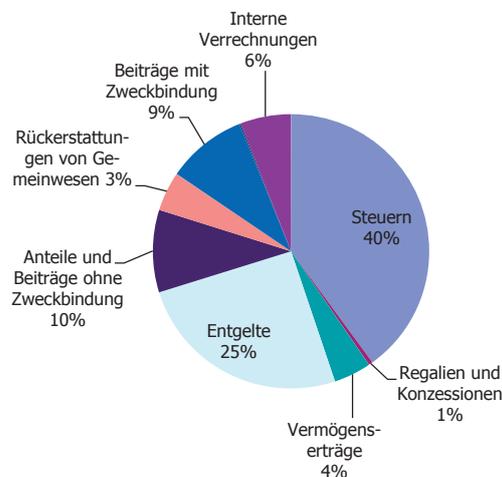
Ertrag		97'315	99'499	99'515	101'138	103'820	107'008	110'420
Steuern		97'315	99'499	99'515	101'138	103'820	107'008	110'420
Regalien und Konzessionen		1'153	1'163	1'153	1'153	1'161	1'170	1'183
Vermögenserträge		5'519	6'284	5'519	11'102	6'717	6'834	7'013
Entgelte		62'071	58'914	62'251	64'018	65'253	66'558	68'618
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		25'612	22'647	26'091	24'567	24'252	23'564	22'681
Rückerstattungen von Gemeinwesen		12'571	11'692	12'571	11'729	11'963	12'202	12'568
Beiträge mit Zweckbindung		21'545	21'818	21'545	23'711	24'133	24'563	25'250
Durchlaufende Beiträge		0	14'061	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		490	46	490	416	424	433	446
Interne Verrechnungen		15'705	16'573	15'705	15'002	14'314	14'644	15'240
Total Ertrag		241'979	252'698	244'839	252'835	252'036	256'975	263'418

Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss) **367** **1'048** **-2'261** **1'124** **-4'833** **-5'561** **-6'025**

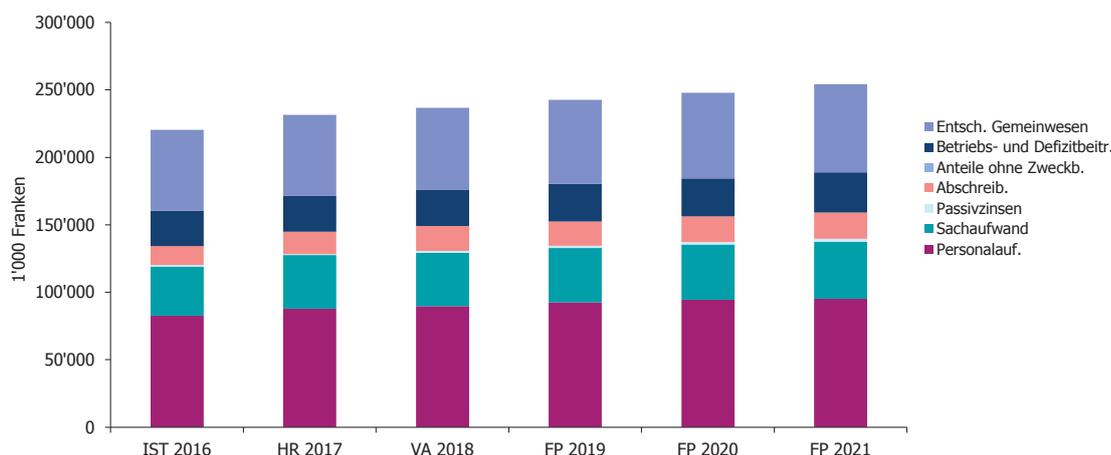
Zusammensetzung Aufwand Voranschlag



Zusammensetzung Ertrag Voranschlag



Entwicklung Aufwand ohne technische Konten



Laufende Rechnung nach Verantwortungsbereichen

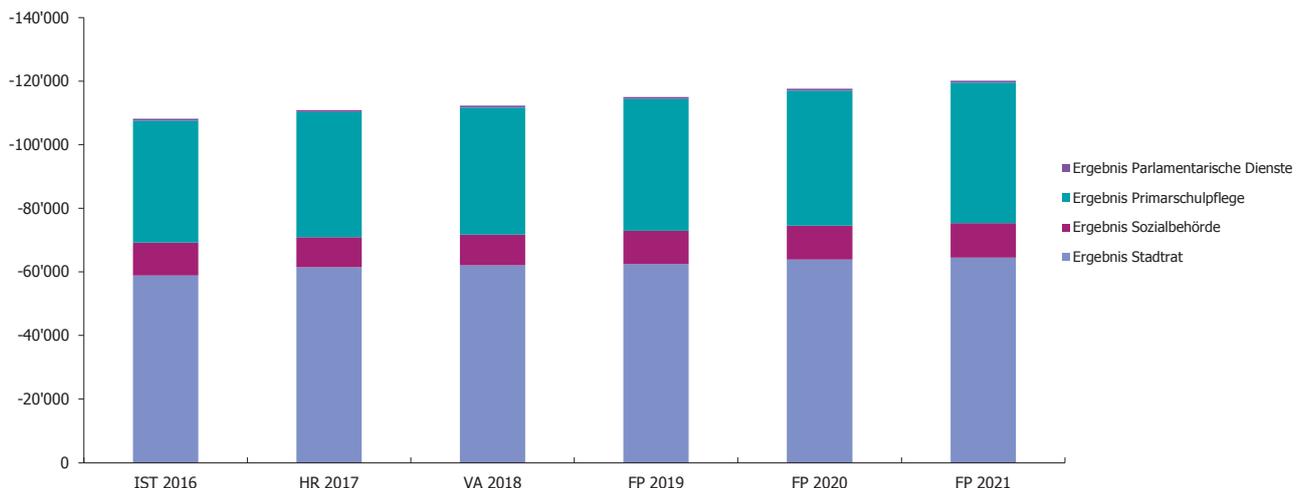
Voranschlag 2018 / Finanzplan 2019 bis 2021



VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Parlamentarische Dienste	Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	596	574	596	586	602	614	621
	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-596	-574	-596	-586	-602	-614	-621
Stadtrat	Ertrag	99'582	97'061	99'762	102'353	103'354	105'441	108'649
	Aufwand	160'157	155'943	161'252	164'408	165'843	169'307	173'135
	Ergebnis Stadtrat	-60'576	-58'882	-61'491	-62'055	-62'489	-63'866	-64'486
Sozialbehörde	Ertrag	8'637	8'234	8'637	7'637	7'776	7'918	8'156
	Aufwand	17'464	18'590	18'114	17'322	18'218	18'582	19'060
	Ergebnis Sozialbehörde	-8'828	-10'356	-9'478	-9'686	-10'441	-10'664	-10'904
Primarschulpflege	Ertrag	7'434	7'415	7'434	8'574	8'707	8'843	9'108
	Aufwand	43'791	45'770	46'764	48'565	50'232	51'329	53'282
	Ergebnis Primarschulpflege	-36'357	-38'356	-39'330	-39'991	-41'524	-42'487	-44'174
Ergebnis Globalkredite		-106'356	-108'167	-110'894	-112'317	-115'057	-117'631	-120'186
Finanzierung	Ordentliche Steuern	88'660	88'501	89'360	91'190	93'767	96'851	100'256
	Grundsteuern	8'000	10'388	9'500	9'000	9'000	9'000	9'000
	Finanzausgleich (netto)	19'591	16'871	19'591	18'477	18'064	17'353	16'445
	Gewinnanteil ZKB	2'052	2'313	2'531	2'347	2'443	2'464	2'485
	Konzessionsertrag Energie Uster AG	737	741	737	737	737	737	737
	Diverses	43	53	43	5'343	843	843	843
	Abschreibungen (netto)	-12'359	-10'427	-13'128	-15'254	-14'631	-15'179	-15'606
	Anpassung Rückstellung BVK		774	0	1'600	0	0	0
	Ergebnis Finanzierung	106'724	109'215	108'634	113'440	110'224	112'070	114'161
Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		367	1'048	-2'261	1'124	-4'833	-5'561	-6'025

Entwicklung Ergebnis



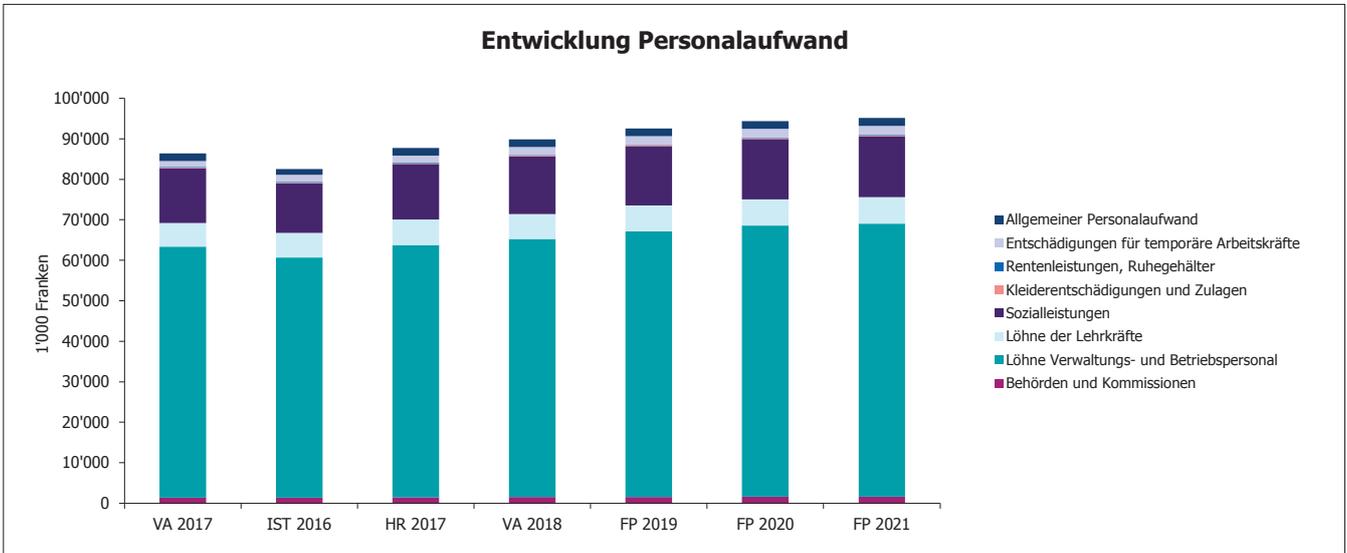
Personalaufwand und Sachaufwand

Voranschlag 2018 / Finanzplan 2019 bis 2021

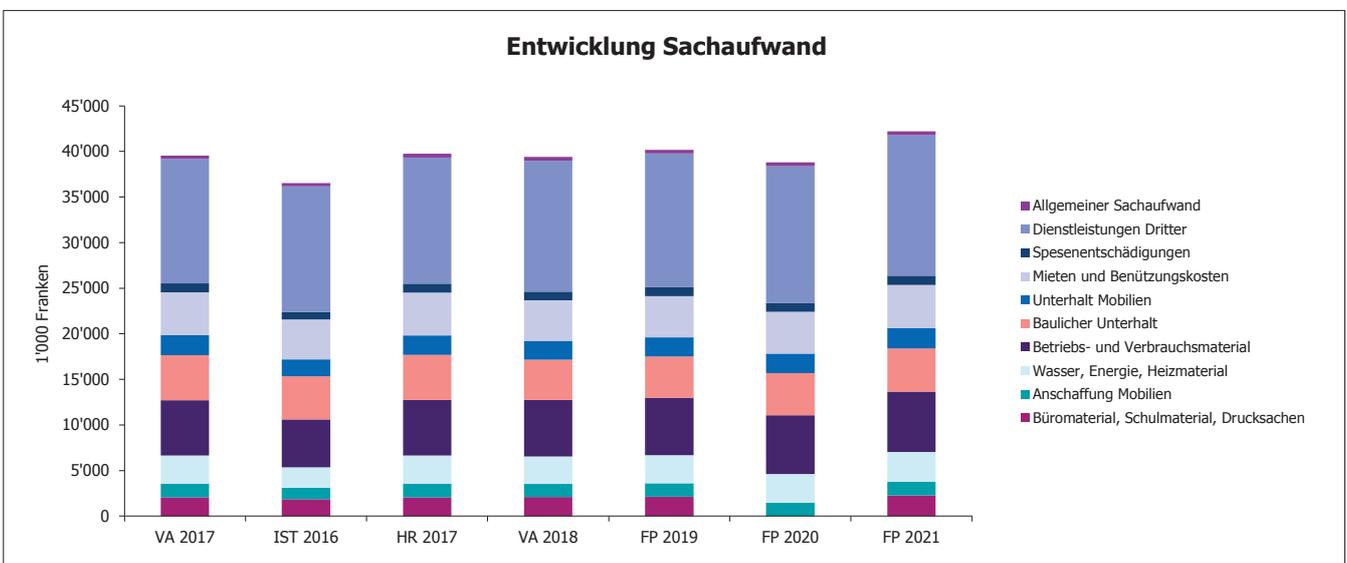


VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Personalaufwand		VA 2017	IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Behörden und Kommissionen		1'414	1'406	1'450	1'500	1'545	1'576	1'589
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal		61'980	59'291	62'336	63'737	65'649	66'962	67'498
Löhne der Lehrkräfte		5'786	6'060	6'250	6'164	6'349	6'476	6'528
Sozialleistungen		13'569	12'193	13'769	14'231	14'657	14'951	15'070
Kleiderentschädigungen und Zulagen		176	218	176	220	227	232	233
Rentenleistungen, Ruhegehälter		143	198	143	128	132	135	136
Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte		1'461	1'737	1'745	2'017	2'077	2'119	2'135
Allgemeiner Personalaufwand		1'904	1'462	1'904	1'849	1'905	1'943	1'958
Total Personalaufwand		86'433	82'563	87'773	89'846	92'542	94'393	95'148



Sachaufwand		VA 2017	IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Büromaterial, Schulmaterial, Drucksachen		2'063	1'868	2'063	2'107	2'149	2'258	2'258
Anschaffung Mobilien		1'504	1'248	1'504	1'417	1'446	1'475	1'519
Wasser, Energie, Heizmaterial		3'071	2'252	3'071	3'034	3'095	3'156	3'251
Betriebs- und Verbrauchsmaterial		6'073	5'225	6'115	6'195	6'319	6'445	6'638
Baulicher Unterhalt		4'922	4'733	4'922	4'420	4'508	4'599	4'737
Unterhalt Mobilien		2'220	1'884	2'150	2'067	2'109	2'151	2'215
Mieten und Benützungskosten		4'683	4'371	4'683	4'423	4'512	4'602	4'740
Spesenentschädigungen		980	814	980	941	959	979	1'008
Dienstleistungen Dritter		13'661	13'797	13'850	14'390	14'678	14'972	15'421
Allgemeiner Sachaufwand		376	332	400	402	410	418	430
Total Sachaufwand		39'554	36'524	39'739	39'396	40'184	38'796	42'217



Investitionsrechnung Artengliederung

Voranschlag 2018 / Finanzplan 2019 bis 2021



VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

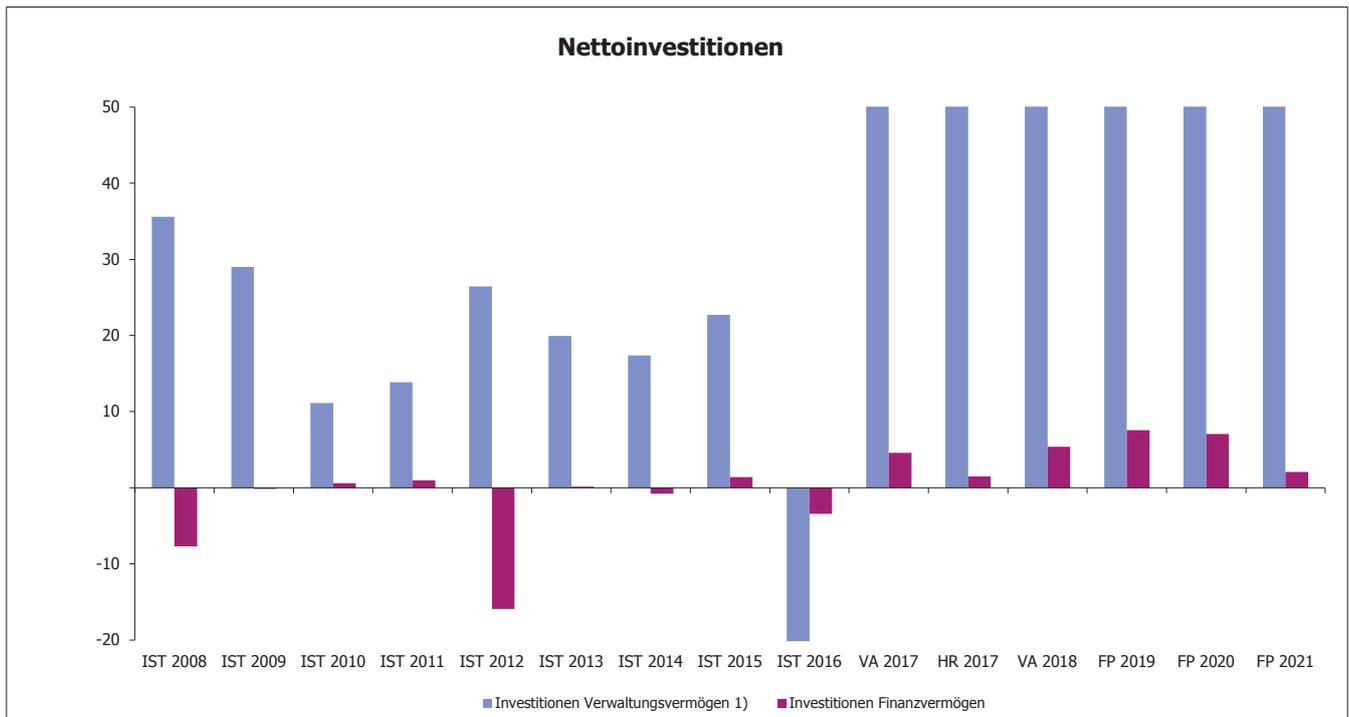
Investitionen Verwaltungsvermögen¹⁾

Total Ausgaben		-34'190	-49'126	-43'991	-37'890	-25'196	-18'928	-17'794
Total Einnahmen		-1'500	-2'548	-6'700	-1'960	-560	-560	-490
Nettoinvestitionen Total		-32'690	-46'578	-37'291	-35'930	-24'636	-18'368	-17'304
Davon Spezialfinanzierung Stadtentwässerung		850	998	200	730	960	1'824	4'410
Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung		240	29	120	240	96	96	84
Verwaltungsverm. Total		87'106	135'061	156'318	174'220	305'384	306'652	306'215
Davon Spezialfinanzierung Stadtentwässerung		17'537	17'537	15'963	15'023	14'313	14'467	17'207
Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung		409	409	476	644	709	770	815
Abschreibungen								
Ordentliche		15'265	13'305	16'034	18'028	16'472	17'100	17'741
Zusätzliche		0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Für die Finanzplanjahre 2019 und 2020 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. im FP 2021 zu 70 Prozent ausgewiesen

Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	9'100	2'457	5'970	7'360	8'680	7'740	2'750
	Zugänge bei den Mobilien	0	0	0	0	0	0	0
Total Ausgaben		9'100	2'457	5'970	7'360	8'680	7'740	2'750
Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	4'500	5'890	4'500	1'960	1'100	700	700
	Abgänge Mobilien	0	0	0	0	0	0	0
Total Einnahmen		4'500	5'890	4'500	1'960	1'100	700	700
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		4'600	-3'434	1'470	5'400	7'580	7'040	2'050



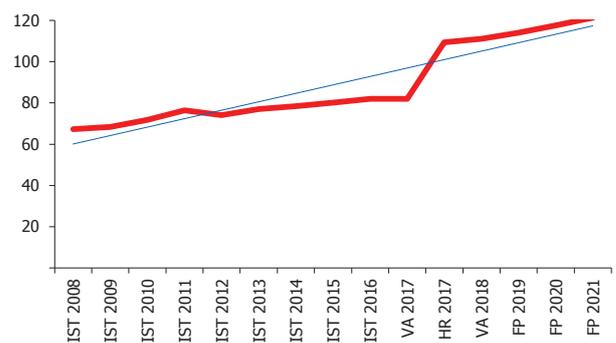
VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Einfache Staatssteuer	82'000	81'948	82'549	83'000	85'723	88'636	91'754
	Veränderung	1.2%	2.3%	0.7%	0.5%	3.3%	3.4%	3.5%
	Steuerfuss	91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
	Steuereinnahmen	74'620	74'573	75'120	75'530	78'008	80'659	83'496
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	9'000	7'663	8'500	9'000	9'320	9'636	9'973
	Veränderung	0.0%	-14.1%	10.9%	5.9%	3.6%	3.4%	3.5%
Personalsteuern	Einnahmen	700	699	700	700	706	712	718
	Veränderung	0.0%	1.8%	0.2%	0.0%	0.9%	0.8%	0.8%
Quellensteuern	Einnahmen	2'500	1'622	1'500	2'500	2'589	2'677	2'770
	Veränderung	-50.0%	92.3%	-7.5%	66.7%	3.6%	3.4%	3.5%
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerauscheidungen							
	- Einnahmen	4'000	6'148	5'700	4'500	4'660	4'818	4'987
	- Veränderung	-33.3%	59.3%	-7.3%	-21.1%	3.6%	3.4%	3.5%
	Passive Steuerauscheidungen							
	- Einnahmen	-2'000	-2'442	-2'000	-1'000	-1'036	-1'071	-1'108
	- Veränderung	0.0%	13.6%	-18.1%	-50.0%	3.6%	3.4%	3.5%
Saldo	2'000	3'705	3'700	3'500	3'624	3'747	3'879	
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	8'000	10'388	9'500	9'000	9'000	9'000	9'000
	- Veränderung	-11.1%	5.2%	-8.5%	-5.3%	0.0%	0.0%	0.0%
	Total Grundsteuern	8'000	10'388	9'500	9'000	9'000	9'000	9'000
Übrige Steuern	Einnahmen	495	849	495	908	573	577	584
Total Steuern		97'315	99'499	99'515	101'138	103'820	107'008	110'420

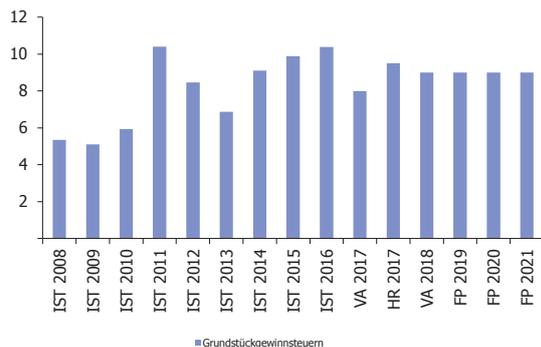
Entwicklung Steuerfuss



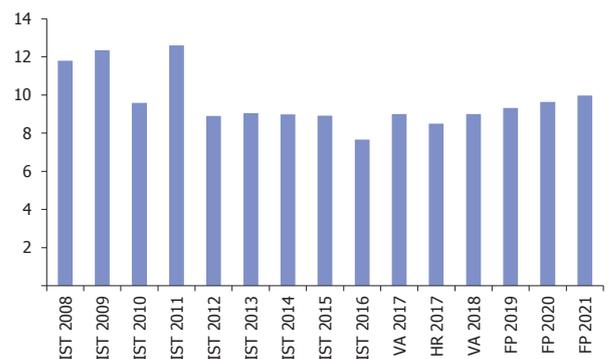
Entwicklung Einfache Staatssteuer



Entwicklung Grundsteuern



Entwicklung Steuern Vorjahre

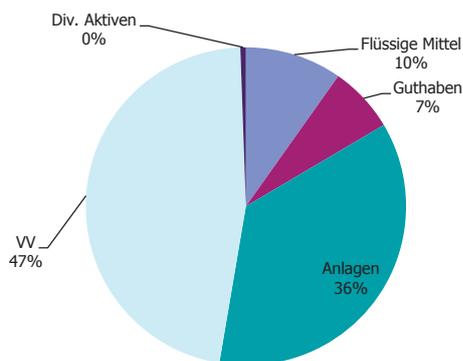


IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

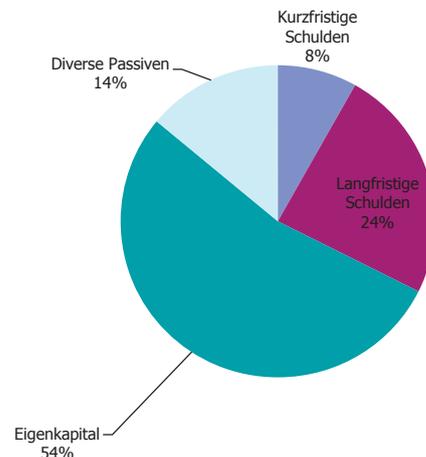
Aktiven		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
	Flüssige Mittel	49'979	39'246	36'371	36'317	32'881	25'446
	Guthaben	24'911	24'911	24'911	24'911	24'911	24'911
	Anlagen	122'463	124'043	134'743	142'323	149'363	151'413
	Transitorische Aktiven	2'065	2'065	2'065	2'065	2'065	2'065
	Total Finanzvermögen	199'418	190'265	198'090	205'616	209'220	203'835
	Verwaltungsvermögen Stadtentwässerung	17'537	15'963	15'023	14'313	14'467	17'207
	Verwaltungsvermögen Abfallbewirtschaftung	409	476	644	709	770	815
	Verwaltungsvermögen übrige Bereiche	117'115	139'879	158'553	290'362	291'415	288'193
	Total Verwaltungsvermögen	135'061	156'318	174'220	305'384	306'652	306'215
	Total Aktiven	334'479	346'583	372'310	511'000	515'872	510'050

Passiven		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
	Laufende Verpflichtungen	28'123	28'123	28'123	28'123	28'123	28'123
	Kurzfristige Schulden	56'106	40'470	40'470	40'470	40'470	40'470
	Langfristige Schulden	65'000	95'000	120'000	140'000	150'000	150'000
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5'496	5'496	5'496	5'496	5'496	5'496
	Rückstellungen	2'507	2'507	2'507	2'507	2'507	2'507
	Transitorische Passiven	8'691	8'691	8'691	8'691	8'691	8'691
	Total Fremdkapital	165'923	180'287	205'287	225'287	235'287	235'287
	Verrechnungen	3'339	3'339	3'339	3'339	3'339	3'339
	Total Verrechnungen	3'339	3'339	3'339	3'339	3'339	3'339
	Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	16'423	16'484	16'379	17'158	17'847	18'306
	Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	3'222	2'847	2'556	2'300	2'044	1'788
	Spezialfinanzierung übriges	1'751	2'066	2'066	2'066	2'066	2'066
	Total Spezialfinanzierungen	21'397	21'397	21'001	21'524	21'957	22'160
	Eigenkapital	143'820	141'559	265'683	260'850	255'289	249'264
	Total Eigenkapital	143'820	141'559	265'683	260'850	255'289	249'264
	Total Passiven	334'479	346'583	495'310	511'000	515'872	510'050

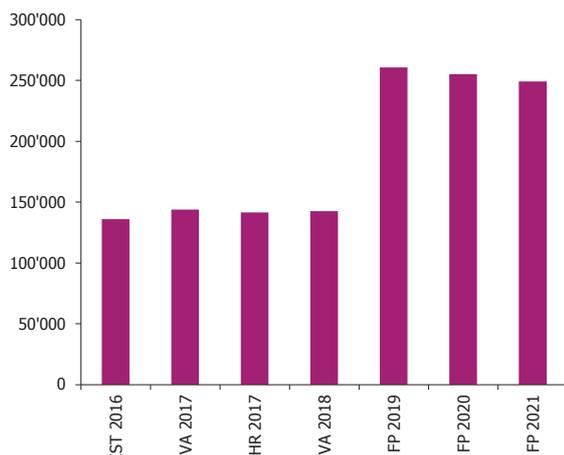
Zusammensetzung Aktiven Voranschlag



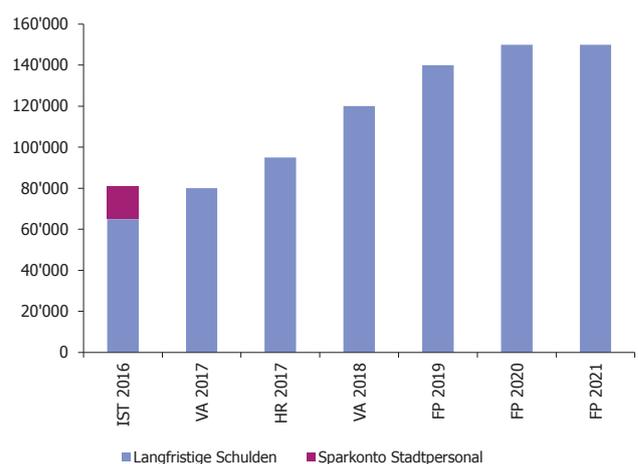
Zusammensetzung Passiven Voranschlag



Eigenkapital



Langfristige Schulden



Geldflussrechnung

Voranschlag 2018 / Finanzplan 2019 bis 2021



IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Umsatzbereich		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Erfolg		1'048	-2'261	1'124	-4'833	-5'561	-6'025
Ordentliche Abschreibungen VV / Liegenschaften FV		13'305	16'034	18'028	16'472	17'100	17'741
Zusätzliche Abschreibungen		0	0	0	0	0	0
Buchgewinne / Buchverluste		-90	0	-5'300	0	0	0
Veränderung Forderungen		3'193	0	0	0	0	0
Veränderung Verbindlichkeiten		37'074	0	0	0	0	0
Veränderung Rückstellungen		-2'615	0	0	0	0	0
Veränderung übrige Passiven		-185	0	0	0	0	0
Veränderung Kontokorrente		-2'077	0	0	0	0	0
Veränderung Spezialfinanzierungen		551	0	-396	523	433	203
Total Umsatzbereich		50'203	13'774	13'455	12'162	11'972	11'919

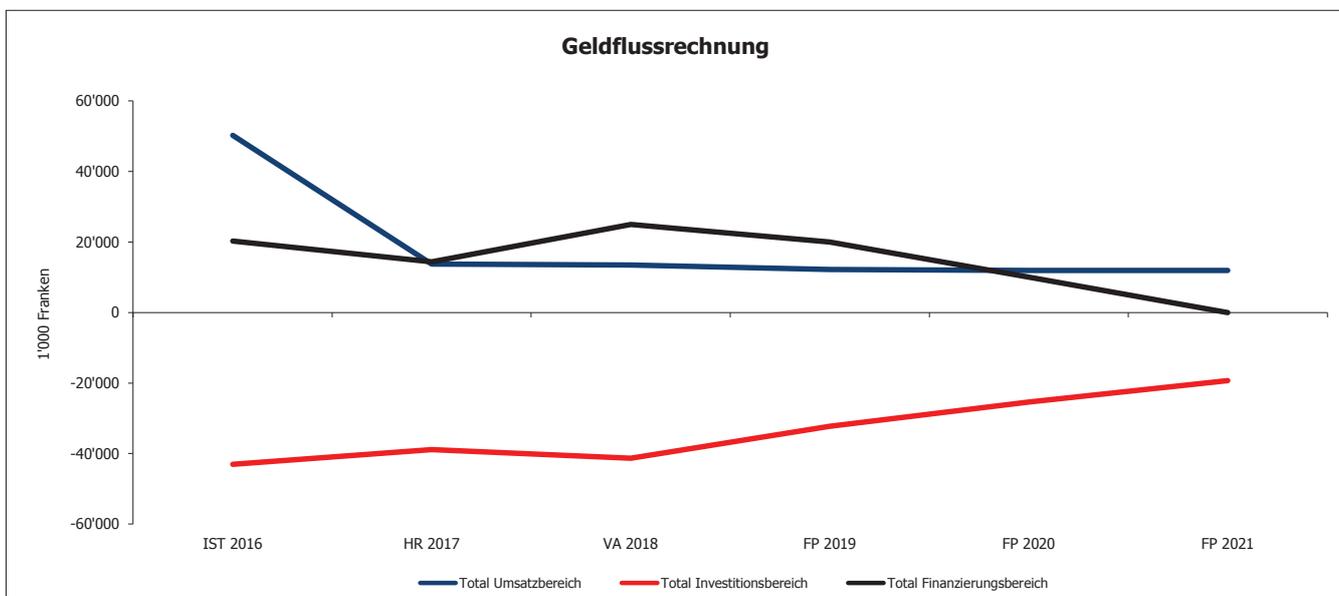
Investitionsbereich		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Veränderung Darlehen		-20	-110	0	0	0	0
Veränderung übrige Anlagen		34	0	0	0	0	0
Verkäufe Liegenschaften Finanzvermögen		5'890	4'500	1'960	1'100	700	700
Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen		-2'367	-5'970	-7'360	-8'680	-7'740	-2'750
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-46'578	-37'291	-35'930	-24'636	-18'368	-17'304
Total Investitionsbereich		-43'040	-38'871	-41'330	-32'216	-25'408	-19'354

Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
		7'163	-25'097	-27'875	-20'054	-13'436	-7'435

Finanzierungsbereich		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Veränderung Sparkonto Stadtpersonal		288	-15'636	0	0	0	0
Veränderung Langfristige Schulden		20'000	30'000	25'000	20'000	10'000	0
Total Finanzierungsbereich		20'288	14'364	25'000	20'000	10'000	0

Veränderung Flüssige Mittel		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
		27'451	-10'733	-2'875	-54	-3'436	-7'435

Flüssige Mittel inkl. Festgelder		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Anfangsbestand		22'528	49'979	39'246	36'371	36'317	32'881
Veränderung		27'451	-10'733	-2'875	-54	-3'436	-7'435
Endbestand		49'979	39'246	36'371	36'317	32'881	25'446
Nettoumlaufvermögen		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Flüssige Mittel inkl. Festgelder		49'979	39'246	36'371	36'317	32'881	25'446
Forderungen inkl. Kontokorrente		26'976	26'976	26'976	26'976	26'976	26'976
Verbindlichkeiten inkl. Kontokorrente		-42'310	-42'310	-42'310	-42'310	-42'310	-42'310
Total Nettoumlaufvermögen		34'645	23'912	21'037	20'983	17'547	10'112
Langfristige Schulden		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
Sparkonto Stadtpersonal		15'636	0	0	0	0	0
Langfristige Schulden		65'000	95'000	120'000	140'000	150'000	150'000
Total Langfristige Schulden		80'636	95'000	120'000	140'000	150'000	150'000
Eigenkapital		IST 2016	HR 2017	VA 2018	FP 2019	FP 2020	FP 2021
		143'820	141'559	265'683	260'850	255'289	249'264



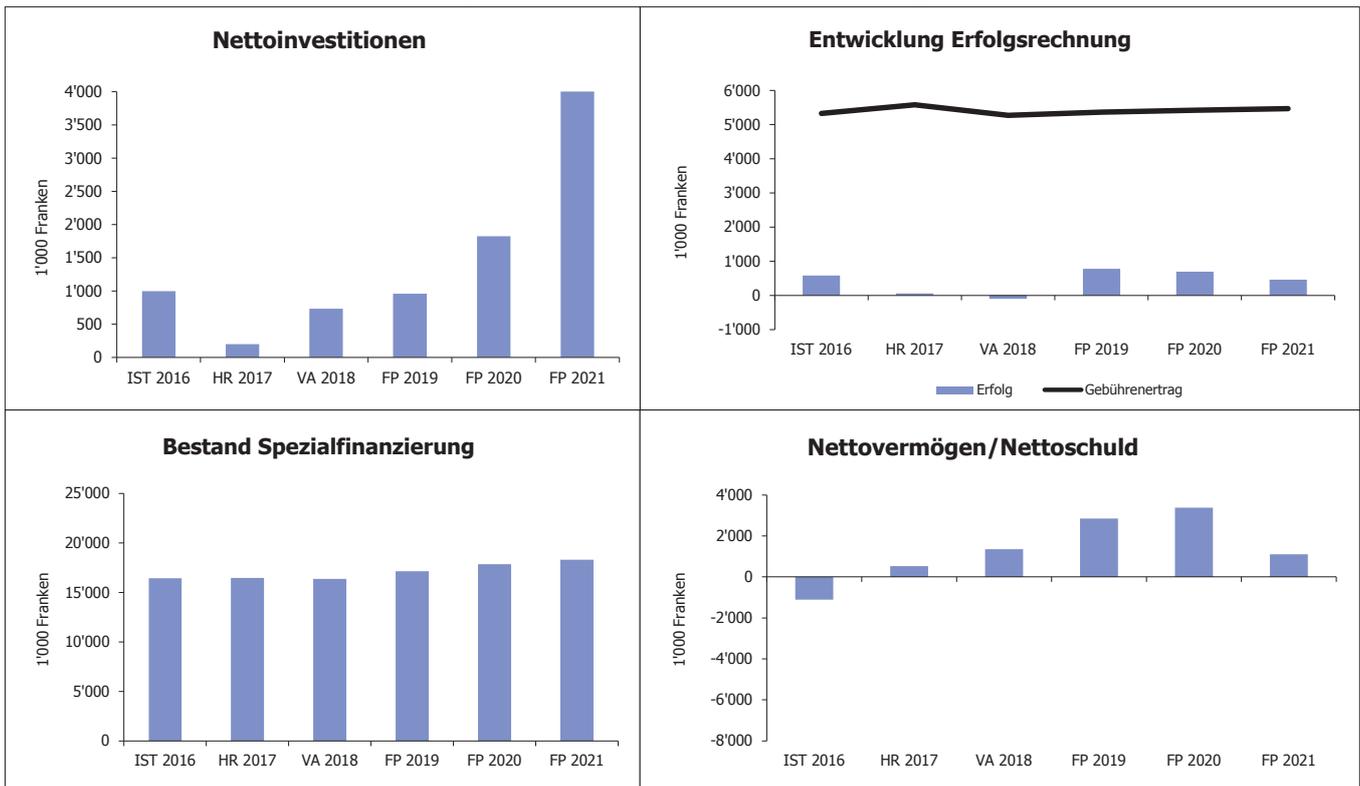
VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Laufende Rechnung								
Aufwand								
Personalaufwand		1'662	1'583	1'662	1'677	1'727	1'761	1'775
Sachaufwand		2'948	2'215	2'948	2'939	2'998	3'058	3'149
Betriebs- und Defizitbeiträge		380	342	380	380	380	380	391
Verzinsung Spezialfinanzierung		0	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Verwaltungsvermögen		179	185	179	165	165	165	165
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'876	1'950	1'774	1'670	1'670	1'670	1'670
Diverser Aufwand		593	607	593	616	-238	-149	81
Total Aufwand		7'639	6'883	7'537	7'447	6'702	6'885	7'233
Ertrag								
Gebühreneinnahmen		5'576	5'329	5'576	5'265	5'366	5'417	5'469
Verzinsung Spezialfinanzierung		157	158	157	164	164	167	172
Diverser Ertrag		1'864	1'971	1'864	1'913	1'951	1'990	2'050
Total Ertrag		7'597	7'459	7'597	7'342	7'481	7'574	7'692
Saldo								
(+ = Ertragsüberschuss /								
- = Aufwandüberschuss)								
		-42	576	60	-105	779	689	459

Investitionsrechnung								
Saldo								
(+ = Nettoinvestitionen /								
- = Einnahmenüberschuss)								
		850	998	200	730	960	1'824	4'410

Bestandesrechnung								
Verwaltungsvermögen ¹⁾								
+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung /								
- = zu Lasten Spezialfinanzierung								
Anfangsbestand					15'963	15'023	14'313	14'467
Investitionsrechnung					730	960	1'824	4'410
Endbestand vor Abschreibungen					16'693	15'983	16'137	18'877
Abschreibungen					-1'670	-1'670	-1'670	-1'670
Endbestand nach Abschreibungen					15'023	14'313	14'467	17'207
Spezialfinanzierung								
Anfangsbestand					16'484	16'379	17'158	17'847
Veränderung					-105	779	689	459
Endbestand					16'379	17'158	17'847	18'306
Nettovermögen/Nettoschuld					1'356	2'845	3'380	1'099

¹⁾ Für die Jahre 2019 und 2020 sind die Investitionen zu 80 Prozent, bzw. für das Jahr 2021 zu 70 Prozent enthalten. Die Abschreibungen ab 2019 sind nach HRM2 berechnet.



Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

Voranschlag 2018 / Finanzplan 2019 bis 2021



VA 2017 IST 2016 HR 2017 VA 2018 FP 2019 FP 2020 FP 2021

Laufende Rechnung								
Aufwand								
Personalaufwand		466	460	466	463	477	487	490
Sachaufwand		1'711	1'628	1'711	1'612	1'614	1'638	1'687
Betriebs- und Defizitbeiträge		850	870	850	850	901	919	947
Verzinsung Spezialfinanzierung		0	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Verwaltungsvermögen		5	4	5	6	6	6	6
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		78	46	53	72	31	35	39
Diverser Aufwand		53	29	53	39	42	43	44
Total Aufwand		3'163	3'036	3'138	3'042	3'071	3'127	3'213
Ertrag								
Gebühreneinnahmen		2'415	2'665	2'415	2'405	2'462	2'512	2'587
Verzinsung Spezialfinanzierung		29	32	29	28	28	29	30
Diverser Ertrag		319	313	319	318	324	330	340
Total Ertrag		2'763	3'010	2'763	2'751	2'815	2'871	2'957
Saldo								
(+ = Ertragsüberschuss /								
- = Aufwandüberschuss)		-400	-25	-375	-291	-256	-256	-256

Investitionsrechnung								
Saldo								
(+ = Nettoinvestitionen /								
- = Einnahmenüberschuss)		240	29	120	240	96	96	84

Bestandesrechnung								
Verwaltungsvermögen ¹⁾								
+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung /								
- = zu Lasten Spezialfinanzierung								
Anfangsbestand					476	644	709	770
Investitionsrechnung					240	96	96	84
Endbestand vor Abschreibungen					716	740	805	854
Abschreibungen					-72	-31	-35	-39
Endbestand nach Abschreibungen					644	709	770	815
Spezialfinanzierung								
Anfangsbestand					2'847	2'556	2'300	2'044
Veränderung					-291	-256	-256	-256
Endbestand					2'556	2'300	2'044	1'788
Nettovermögen/Nettoschuld					1'913	1'592	1'275	973

¹⁾ Für die Jahre 2019 und 2020 sind die Investitionen zu 80 Prozent, bzw. für das Jahr 2021 zu 70 Prozent enthalten. Die Abschreibungen ab 2019 sind nach HRM2 berechnet.

